

# Marlinger Dorfblattl



November 2010 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich; Versand im Postabonnement  
Art. 2 – Absatz 20/c – Gesetz 662/96 – Filiale von Bozen

## Pfarrer Kössler feiert seinen Einstand



### Willkommen Pfarrer Harald Kössler!

Am Morgen des spätsommerlich warmen 5. September warteten zahlreiche Marlinger Bürger mit Spannung vor dem verschlossenen Kirchenportal auf die Ankunft des neuen Pfarrers. Als dann Harald Kössler in Begleitung von Dekan Hans Pamer, Pfarrer Ignaz Eschgfäller, dem italienischen Priester Don Masiero und zahlreichen fleißigen Ministranten von der Seitenkapelle kommend den Kirchplatz betrat, wurde er mit feierlichen Klängen der Musikkapelle und herz-

lichem Applaus begrüßt. Die Schützen standen parat und Fahnenabordnungen und Vertreter verschiedener Vereine und der Gemeindeverwaltung standen vor dem Portal Spalier.

Bürgermeister Walter Mairhofer begrüßte Harald Kössler und wünschte ihm Gottes Kraft und eine gute Zusammenarbeit mit den kirchlichen und weltlichen Vereinen. Er stellte dem neuen Pfarrer unser Dorf vor und überreichte ihm das Dorfbuch.

Unserem geschätzten und rüstigen Pfarrer Ignaz Eschg-

fäller dankte Walter Mairhofer für seine Verdienste und die gute Zusammenarbeit und wünschte ihm noch viele gesunde Jahre, in denen er uns als Seelsorger erhalten bleibt.

Gemeinderat Renzo Longhino sprach Grußworte in italienischer Sprache. Ramona und Julia überraschten Harald Kössler mit einem Willkommensgedicht.

Schließlich übergab Dekan Pamer Harald Kössler den Kirchenschlüssel. Gleichzeitig mit dem Kirchentor möge Kössler auch die Herzen der Gläubigen öffnen

und alle in die Kirche einlassen, sowohl die weißen, als auch die schwarzen Schafe. Das Tor ließ sich nur mit Hilfe des Pfarrgemeinderatspräsidenten Peter Epp öffnen. Das sei ein Zeichen – so der neue Pfarrer – dass lebendige Kirche nur mit Unterstützung der Laien bestehen kann.

Die Kirche füllte sich bis auf den letzten Platz. Auf den Altären leuchteten Sonnenblumen und Dahlien in den Kirchenfarben gelb/weiß, die in stundenlanger Vorbereitung von Mesnerin Hilde sorgfältig und mit Liebe gesteckt und platziert worden waren.

Nun begrüßte Peter Epp in seiner Funktion als Pfarrgemeinderatspräsident den neuen Pfarrer und wünschte





ihm viel Kraft, Ausdauer und viele gesunde Jahre. Es sei nicht selbstverständlich, dass Marling in Zeiten des Priestermangels einen neuen Priester bekommen habe. Erfreulich sei, dass unser geschätzter Pfarrer Ignaz Eschgfäller sich bereit erklärt habe, weiterhin als Seelsorger in unserem Dorf zu wirken. Eschgfäller habe gute Arbeit geleistet. Das meinte auch Dekan Pamer, als er in seiner Predigt auf den gut vorbereiteten Acker hinwies. Die Fürbitten wurden von Kindern und von Vertretern von Pfarrgemeinderat, Familienverband, Senioren und der italienischen Volksgruppe vorgetragen. Nach dem Amtseid und den Fürbitten erfolgte die Übergabe des Altars an den neuen Pfarrer, die Verlesung des Protokolls, unterschrieben von zwei Zeugen, und die Überreichung der Ernennungsurkunde durch Dekan Pamer. Musikalisch umrahmt wurde die Hl. Messe vom Ich-DuWir – Chor und dem Kirchenchor unter der Leitung von Maria Gamper und mit Friedrich Walz an der Orgel. Nach der Hl. Messe wurden Pfarrer Kössler, seine Konze-

lebranten, seine Eltern und weitere Ehrengäste unter den Klängen der Musikkapelle von den Gläubigen zum Festplatz begleitet. Das Pfarrfest zog unerwartet viele Besucher an. Die an-



v.l.n.r.: PGR- Präsident von Algund Luis Oberhammer, Don Masiero, BM Walter Mairhofer, PGR- Präsident von Marling Peter Epp, Pfr. Harald Kössler, Pfr. Ignaz Eschgfäller, Dekan Hans Pamer und Gemeinderat Renzo Longhino.

### Harald Kössler

Geboren am 14. 2. 1970 in Schlanders  
Priesterweihe: am 24. 6. 1995 in Brixen  
Primiz: am 2. 7. 1995 in Sulden  
Kooperator in Bruneck 1995 - 1998  
und in Maria Himmelfahrt - Bozen 1998 - 2000  
Leiter des Geistlichen Jugendzentrums Haslach 2000 - 2002  
Pfarrer von Ahornach und Rein vom 1. 9. 2002 - 31. 8. 2010,  
ab 1. 1. 2005 zusätzlich Dekanatsjugendseelsorger



fänglichen Engpässe bei der Essensausgabe hatten die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfer schnell im Griff. An dieser Stelle sei dem unermüdlichen Peter Epp für seinen großen Einsatz und

die wochenlangen Vorbereitungen herzlich gedankt! Zeitgleich mit dem Pfarrfest fand auch das Jugendnetzwerk-Treffen statt. Verschiedene Vereine stellten sich, ihre Tätigkeiten und ihre Angebote für Jugendliche vor. Das Geschicklichkeitsfahren mit dem Minitraktor der Bauernjugend, die Kletterwand des AVS und die Tänze der Volkstanzgruppe zogen auch unsere Pfarrer Harald und Ignaz an und verleiteten sie zum Mitmachen. Viel Applaus bekamen die Jungkapelle und der Ich-DuWir-Chor für ihre Darbietungen.

Unser neuer Pfarrer fühlte sich sichtlich wohl, mischte sich unter die Leute, sprach mit vielen. Ja, er wird es anfangs nicht leicht haben, wie er uns selbst sagte: an die 8000 neue Gesichter – so viele Gläubige hat die Seelsorgeeinheit Algund/Marling – muss er sich merken, wir brauchen uns nur ein neues merken. Den zahlreichen guten Wünschen der vielen Gratulanten schließen wir uns nun mit Pamer's Worten an:  
AD MULTOS ANNOS!



## AUS DER GEMEINDE



### Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

#### Kindergarten Marling Reinigungsarbeiten

Auch heuer war es erforderlich, im örtlichen Kindergarten außerordentliche Reinigungsarbeiten durchzuführen. Diese wurden in den Sommerferien von der Firma Extracta OHG erledigt.

#### Austausch einer Tür

Die WC-Tür beim Kindertagesplatz war defekt und musste ersetzt werden. Nach Einholen des entsprechenden Ange-



botes wurde die Tischlerei Piazza Urban Unterthurner Markus OHG mit der Anfertigung und Montage einer neuen Tür beauftragt.

#### Grundschule Marling Backrohr für die Grundschulküche

Die Firma Elektro HOWA hat ein neues Backrohr für die Grundschule geliefert.

#### Anfertigung von Möbelstücken

Verschiedene Möbelstücke fehlten noch in der neuen Grundschule. Unter anderem ein Bücherregal im Lehrerzimmer, sowie eine Anrichte und ein Schreibtisch und ein Rollmöbelstück für das Backrohr. Diese Möbelstücke wurden während der Sommerferien in Auftrag gegeben.

#### Klima und Lüftungsanlage

Die Filter der Klima- und Lüftungsanlage der Grund-



liche Bibliothek anzufertigen, zu liefern und zu montieren.

#### Wertstoffhof

Ankauf und Montage einer Absturzsicherung für die Photovoltaikanlage. Kurz zur Erinnerung: auf dem Dach des neuen Recyclinghofes wird eine Photovoltaikanlage installiert. Für die Montage und Wartung dieser Anlage ist es erforderlich, eine Absturzsicherung, sowie eine gesicherte Leiter

zum Erreichen des Daches anzubringen. Die Firma Edil Projekt wird mit der entsprechenden Lieferung und Montage beauftragt.

#### Videoüberwachung

Es ist leider notwendig, den Bereich rings um den Wertstoffhof zu überwachen. Die Firma GMTEC des Gufler Markus aus Marling wird mit der Lieferung und Montage einer Videoüberwachungsanlage beauftragt.





### Trinkwasserleitungen Sanierungsarbeiten an der Trinkwasserleitung Marlinger Berg

An den Trinkwasser-Druckunterbrecherschächten war die Beschichtung beschädigt. Da dadurch die hygienische Unbedenklichkeit beeinträchtigt war, mussten diese Sanierungsarbeiten dringend erledigt werden.

### Löschwasserhydranten und Druckminderventile

Im Bereich Eggerhof bis zum Flatscherhof am Marlinger Berg wurde eine Wasserleitung verlegt. Nunmehr ist es notwendig, einen Löschwasserhydranten und ein Druckminderventil einzubauen. Die Firma Erdbau GmbH wurde mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragt.

### Sanierung Hochbehälter „Pichler“ und „Krautsamer“

Das Projekt und die Ausschreibung vorgenannter Arbeiten wurden genehmigt. Der Gesamtkostenaufwand für das Projekt beläuft sich auf knapp 121.000 €.

### Gemeindehaus Wiedergewinnungs- arbeiten im Sinne der neuen Zweckbestimmung der Räumlichkeiten

Herr Geom. Christian Steiner hat ein entsprechendes Projekt erstellt. Der Gesamtkostenaufwand beträgt knapp 250.000 €.

### Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde“

Im nunmehr abgelaufenen Sommer haben „Die Kinderfreunde“ wiederum die Kindersommerbetreuung

durchgeführt und die Firma ARMA GmbH aus Bozen hatte das Essen hierfür geliefert.

### Errichtung einer neuen Zyklopenmauer

Ein Teil der Zyklopenmauer im Feldweg ist schadhaft. Die Firma Norbert Mair aus Lana wird mit dem Abbruch der brüchigen Trockenmauer, dem Abtransport und der Entsorgung des Abbruchmaterials, sowie mit der Errichtung der neuen Zyklopenmauer, inklusive Lieferung der neuen Steine, beauftragt.

### Landesbeitrag 2010 – Weiterleitung

Gemäß Mitteilung der Autonomen Provinz Bozen steht der Gemeinde Marling ein Beitrag von € 7.329,00 (einschließlich der Verdoppelung zur Qualitätsförderung) zu. Aus diesem Grund beschließt der Gemeindevorstand, vorgenannten Landesbeitrag an den Bildungsausschuss weiterzuleiten und mit eigenen Mitteln durch einen Beitrag in Höhe von € 3.664,50 zu ergänzen.

### Restrukturierung der öffentlichen Gebäude – Gemeindehaus – Wieder- gewinnungsarbeiten im Sinne der neuen Zweckbestimmung der Räumlichkeiten

Folgende Firmen wurden mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt:

#### Technische Leistungen:

Herr Geometer Christian Steiner aus Meran  
**Schlosserarbeiten:** Firma Schönthaler Heinrich aus Marling  
**Maler- und Trockenbauar-**

**beiten:** Firma Berger Oswald aus Marling

**Verlegung warmer Böden:** Rottensteiner Florian & Co. KG aus Algund

**Automatische Schiebetüren:** Firma Doormatic KG aus Meran

**Naturwerkstein, Fliesen- und Plattenarbeiten:**

Firma Roland Strimmer aus Marling

**Installation Elektroanlagen:** Firma Tribus Manfred aus Meran

**Maler- Restaurierungsarbeiten:** Firma Christianell Karl aus Algund

**Sicherungsbeschläge:**

Firma Fuchs Peter KG

**Beschilderung**

**und Leitsystem:**

Firma Arcom KG aus Meran

**Videoüberwachungsanlage:** Firma GM-Tech des Gufler Markus aus Marling

### Blumenbeete in der J. Kravogl Straße

Die Firma Matzoll Georg aus Marling ist mit der Lieferung und Verlegung der Randsteine bei den Blumenbeeten in der J.-Kravogl-Straße beauftragt worden.

### Gewerbebeerweiterungs- gebiet – Vergabe der Arbeiten für die Primäre Erschließung – Straße 1

Bei der Versteigerung vorgenannter Arbeiten hat die Firma Gasser GmbH aus Eppan das günstigste Angebot mit einem Abschlag von 27,30% auf den Ausschreibungspreis unterbreitet und würde daher mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt.

### Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der

### Hochbehälter „Pichler“ und „Krautsamer“

Die Firma REWI Bau aus Nals wird die Sanierungsarbeiten vorgenannter Hochbehälter ausführen. Sie hat mit einem Abschlag von 6,69% auf den Ausschreibungspreis das beste Offert unterbreitet.

### Restrukturierung der öffentlichen Gebäude – Wiedergewinnungs- arbeiten im Sinne der neuen Zweckbestimmung

Installation Klimaanlage: Firma Saxalber Artur aus Eppan

### Gewährung Beitrag an den Jugenddienst Meran

Die Ausgaben für die Einrichtung des neuen Jugendtreffs belaufen sich auf rund 34.000 €, die Einnahmen betragen 15.000 €. Der Gemeindevorstand beschließt, dem Jugenddienst Meran einen Beitrag in Höhe von 13.000 € zu gewähren.

### Projekt Jugenddienst 2009-2012 – Personal- spesen

Die Personalspesen für den hauptamtlichen Mitarbeiter für das Jahr 2009 belaufen sich auf 3.795,37 € und 6.322,30 € für das Jahr 2010. Der Gesamtbetrag von 10.117,67 € wird dem Jugenddienst Meran ausbezahlt.

### Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Herr Dr. Arch. Paul Graber aus Brixen wird als Verantwortlicher des Arbeitsschutzdienstes beauftragt, sowie mit der Durchführung der Messung der mechanischen Schwingungen und des Lärms.

## Der Winter kommt bestimmt...Informationen zur Schneeräumung

Die Länge des vom Schnee zu räumenden Straßennetzes im Gemeindegebiet von Marling beträgt ca. 26 km.

Die Schneeräumungen werden wie folgt durchgeführt:

Das Unternehmen, **Georg Matzoll aus Marling** räumt die folgenden **Gemeindestraßen:** A. Pattis Straße, Bergerstraße (bis zum Waalweg), Bruggerweg, Feldweg, J. Kravogl Str., Kirchplatz, Kirchweg, Lahweg, Maurstadtweg, Max Valier Str., Mitterterzerstr., Neuwiesenweg, P. Mitterhofer Str., St. Felixweg, Tiefackerweg und sämtliche Nebenstraßen der Nörderstraße.

Ebenso werden **öffentliche Parkplätze** vom Unternehmen Georg Matzoll mit Unterstützung der Gemeindemitarbeiter von Marling geräumt.

Von der **Gemeinde Marling** werden Parkplätze, Gehsteige, und Gehwege vom Gemeindemitarbeiter Manuel Larch mit dem kleinen Schneepflug und mit Unterstützung von Gemeindemitarbeiter Klaus Preims mit der Schneefräse geräumt. Maschinell nicht zugängliche Bereiche werden vom Gemeindemitarbeiter Hermann Matzoll in Handarbeit mit der Schneeschaukel freigelegt.

Die Räumung der **Landesstraßen:** Gampenstraße,



Hauptstraße, Kellereistraße, Lebenbergerstraße (bis zum Waalweg), Mitterterzerstraße, F. Innerhofer Straße, und Nörderstraße obliegt dem **Landesstraßendienst.**

Die Bergerstraße und die Lebenbergerstraße ab dem

Waalweg (aufwärts) werden vom **Bonifizierungskonsortium „Marling Berg“** geräumt.

Als **Priorität für die Schneeräumung** gelten:

Dicht besiedelte Wohngebiete mit steilen und stark befahrenen Straßenab-

schnitten, und welche mit öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren werden.

**Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht,** dass aufgrund der großen Länge unseres Straßennetzes Teilgebiete erst zu einem späteren Zeitpunkt geräumt werden können.

Der **Ablauf der Schneeräumung** ist:

Bei starkem Schneefall erste Räumung mit dem Schneepflug, und anschließend Streuung mit Streugut.

Bei leichtem Schneefall, wird nur Streugut verwendet.

**Gemeinde sind wir alle:** Hausbesitzer werden gebeten, die Gehsteige und Gehwege auf eigenem Privatgrund selbst zu räumen.

## Senioren und Hausnotruf – ein unschlagbares Duo

Hilfe per Knopfdruck – eine lebensrettende Einrichtung



Zu Hause in den eigenen vier Wänden leben zu können, auch in hohem Alter oder wenn man körperlich und gesundheitlich eingeschränkt ist, das ist der Wunsch eines jeden Menschen. **Der Hausnotrufdienst des Weißen Kreuzes ermöglicht es Ihnen.** Unsere lebensrettende Einrichtung hilft den älteren Menschen, aber auch den Angehörigen, die ihre Lieben zu jeder Zeit in Sicherheit wissen wollen.

Der Techniker des Weißen Kreuzes schließt in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät an, welches mit dem Festnetztelefon und dem Stromnetz verbunden ist. Sobald Sie Hilfe brauchen, drücken Sie den Alarmknopf am Sender und Sie werden mit der Einsatzzentrale des Weißen Kreuzes verbunden, die Ihnen schnelle Hilfe zukommen lässt. Zudem werden auch Ihre Angehörigen verständigt.

Sorgen Sie vor, bevor Sie sich allein und ohne jegliche Hilfe in einer Notsituation befinden.

**Sämtliche Informationen erhalten Sie gerne in der Weißkreuz-Sektion in Ihrer Nähe oder unter der Telefonnummer 0471 / 444327.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



## Betriebsausflug

Der diesjährige Betriebsausflug führte die Gemeindeverwaltung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Sekretär zum Gasthaus Eggerhof. Vor Ort konnte man sich ein Bild von den Arbeiten in der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung machen. Peppi Tischler ermöglichte es, einige der neu errichteten Ferienhäuser von innen zu sehen.

Gleichzeitig konnte sich die Verwaltung über den Stand der Arbeiten für die Infrastrukturen, sprich Trinkwasser und Abwasser, informieren. Die Kanalisierung ist Teil eines Großprojektes, welches vom Land vorgeschrieben ist und vorsieht, sofern



möglich, alle Gebäude an die öffentliche Kanalisierung anzuschließen. Sickergruben sind nur unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt und unterliegen strengen Kriterien. Beim gemütlichen Teil bedankte sich der Bürgermeister bei allen Bedien-

steten, bei den Referenten und beim Sekretär für die gute Zusammenarbeit. Er betonte wie wichtig es sei, die Gemeinde nicht nur als Arbeitsplatz zu betrachten, sondern sich ein bisschen mit der Gemeinde zu identifizieren. Dies käme letztlich auch

den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Motivierte und freundliche MitarbeiterInnen werden auch von der Bevölkerung geschätzt und anerkannt. Im Besonderen bedankte sich der Bürgermeister bei Frau Stasi Pircher, welche in den Mutterschaftsurlaub ging. Alle waren sich einig, dass sie so leicht nicht zu ersetzen sei. Mit einem kräftigen Applaus wurde sie verabschiedet. Herzlich willkommen heißen wurde Frau Julia Tribus. Sie wird Frau Stasi Pircher während der Mutterschaft vertreten. Viel Freude und Erfüllung in ihrem neuen Aufgabenbereich wünscht ihr die gesamte Mannschaft.

## Vereinsbroschüre vorgestellt

Zur Aufwertung und Anerkennung des Ehrenamtes hat sich die Gemeindeverwaltung von Marling etwas Besonderes einfallen lassen. Eine Broschüre präsentiert alle Vereine, Verbände und Organisationen von Marling, und das sind nicht wenige. 38 aktive Vereine zählt die Dorfgemeinschaft von Marling. 84 Seiten hat das Heft. Jeder Verein konnte den aktuellen Ausschuss, ev. Kontaktpersonen, die wesentlichen Zielsetzungen und aktuelle Tätigkeiten



Foto: Roland Strimmer

dokumentieren. Der Vereinsführer wird allen neuen Bürgerinnen und Bürgern ausgehändigt und erleichtert die Beteiligung und Identifizierung mit dem Dorfleben.

Mit dem Vereinsführer wollte die Gemeindeverwaltung eine nachhaltige Initiative zur Wertschätzung des Ehrenamtes ergreifen. Vereine sind gewissermaßen das Salz in

der Suppe. Ohne dieses Salz wäre das Dorfleben wohl eintönig, fad und farblos, nicht umsonst bezeichnete man früher Salz auch als „weißes Gold“, also etwas sehr Wertvolles. Regionalratsvizepräsident Sepp Lamprecht sagte in seinen Grußworten, dass ein einziges Element für eine lebenswerte und lebenswürdige Gemeinde verantwortlich sein: die gute und lebendige Dorfgemeinschaft, also unser blühendes Vereinsleben.

## Gemeindeverwaltung geht neue Wege der Kontrolle

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Nach diesem Motto handelt die Gemeindeverwaltung von Marling bei verschiedenen öffentlichen Plätzen bzw. Gebäuden. Während bestimmte Parkplätze, der Schulbereich, demnächst das Rathaus, die Wertstoffglocken, das Tiroler Platzl u. a. bereits eine Videoüberwachung haben, wurden mehrere Kameras auch beim Recyclinghof installiert. Die Installation von Videokameras ist sowohl



aus finanzieller Hinsicht als auch aus Sicht der Kontrol-

le interessant. Es fallen nur einmal Investitionskosten

an und jeder Container ist ständig überwacht. Ansonsten müsste man zusätzliche Mitarbeiter beschäftigen, welche während der Öffnungszeiten die Anlieferung kontrollieren. Außerdem ist eine Überwachung auch außerhalb der Öffnungszeiten gewährleistet. Bereits zehn Tage nach der Installation der Kameras konnte ein erstes Vergehen dem Betroffenen schwarz auf weiß präsentiert werden.

### Richtigstellung

Bei der Veröffentlichung in der letzten Ausgabe des Marlinger Dorfblattes war die Liste der Gemeindevahlkommission nicht komplett:

Hier die definitive Zusammensetzung:

### Correzione

Nella pubblicazione dell'ultima edizione del Gornalino Comunale la lista della Commissione elettorale non era completa:

Di seguito la definitiva composizione:

### Gemeindevahlkommission

Genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 37/2010 vom 27.07.2010

### Commissione Elettorale Comunale

Approvato con delibera del Consiglio comunale n. 37/2010 d.d. 27.07.2010

Effektive Mitglieder – Membro effettivo

Nr.-N.	Name – Nome
1	Bürgermeister - Sindaco: Dr.-Dott. Walter Franz Mairhofer
2	Roland Strimmer
3	Renzo Longhino
4	Andreas Matzoll

b) Ersatzmitglieder – Membro supplente

Nr.-N.	Name – Nome
1	Andreas Leiter
2	Martin Stifter
3	Josef Wolf



Die Gemeindeverwaltung und die Grundschule Marling laden die Marlinger Bevölkerung ganz herzlich ein zur

### Segnung der neuen Wertstoffhofes

am Samstag, 20. November 2010  
um 10.30 Uhr im Wertstoffhof

### Zahnartzkosten unter Kontrolle?

Der „Zahnartzfuchs“ der Verbraucherzentrale wird aktiv. Neuer Beratungsdienst der Verbraucherzentrale Südtirol. Eine Vergleichstabelle findet man auf unserer Internetseite [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it) unter „Preise der zahnärztlichen Leistungen“, sie kann herunter geladen werden. Beratungen beim Zahnartzfuchs können nach telefonischer Vereinbarung unter **Tel. 0471 975597** am Hauptsitz der Verbraucherzentrale in Bozen, Zwölfmalgreinerstr. 2 in Anspruch genommen werden.

<b>Baukonzessionen August 2010 Concessioni edilizie agosto 2010</b>	
Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
<b>Gemeinde Marling / Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marleno	Restrukturierung der öffentlichen Gebäude – Wiedergewinnungsarbeiten im Sinne der neuen Zweckbestimmung der Räumlichkeiten (Gemeindehaus) Ristrutturazione degli edifici pubblici – recuperi edilizi nel senso della nuova destinazione d'uso dei vani (edificio comunale)
<b>Privatbrennerei Unterthurner GmbH Distilleria privata Unterthurner srl</b> A. Pattis Straße 14 – Marling Via A. Pattis 14 - Marleno	Anbringung von Photovoltaikmodulen auf dem Dach des Betriebsgebäudes der Privatbrennerei Unterthurner Montaggio di moduli fotovoltaici sul tetto dell'immobile aziendale della distilleria privata Unterthurner
<b>Mairhofer Monika</b> Mitterterzerstraße 6/I - Marling Via Terzo di Mezzo 6/I - Marleno	Errichtung einer teilsintegrierten Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico semi-integrato
<b>Ladurner Alois</b> Mitterterzerstraße 33 - Marling Via Terzo di Mezzo 33 - Marleno	Errichtung einer teilsintegrierten Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico semi-integrato
<b>Gemeinde Marling / Comune di Marleno</b> Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marleno	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Recyclinghofes Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del centro di riciclaggio
<b>Inderst Immobil des Inderst Franz &amp; Co. KG / sas</b> Neuwiesenweg 2 - Marling Via Prati Nuovi 2 - Marleno	Umbau der bestehenden Photovoltaikanlage und Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage Ristrutturazione dell'impianto fotovoltaico esistente e costruzione di un impianto fotovoltaico nuovo
<b>Gögele Andreas</b> Kirchweg 22 - Marling Via della Chiesa 22 - Marleno	Errichtung einer Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico
<b>Margesin Walter</b> Nörderstraße 24 – Marling Via Tramontana 24 – Marleno	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009 Risanamento energetico e ampliamento della casa d'abitazione ai sensi della Deliberazione della Giunta Provinciale N. 1609 d.d. 15.06.2009
<b>Hellrigl Wolfgang</b> A. Pattis Straße 13 - Marling Via A. Pattis 13 - Marleno	Errichtung von zwei Dachgauben und Sonnenkollektoren Costruzione di due abbaini e di collettori solari



### Neustart in die Arbeitswelt – ein Seminar zum Wiederseinstieg in die Berufswelt

Informationsveranstaltung am 4. 11. 2010 um 17.00 Uhr  
im KVV treff.bildung, O.-Huber-Straße 64 · Meran

Informationen und Auskunft: KVV-Bildung · Meran · Goethestraße 8

<b>Baukonzessionen September 2010 Concessioni edilizie settembre 2010</b>	
Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
<b>Theiner Josef</b> Nörderstraße 36 - Marling Via Tramontana 36 - Marleno	Errichtung einer teilsintegrierten Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico semi-integrato
<b>Jabinger Alexandra, Jabinger Veronika</b> Nörderstraße 12 - Marling Via Tramontana 12 - Marleno	Errichtung einer Zufahrt zum Wohnhaus Costruzione di un accesso alla casa d'abitazione
<b>Schmalzl Rudi, Lösch Martha</b> Max Valier Straße 11/III - Marling Via Max Valier 11/III - Marleno	Errichtung einer teilsintegrierten Photovoltaikanlage Installazione di un impianto fotovoltaico semi-integrato
<b>Fent Christoph, Fent Manfred, Kofler Rosa</b> Lahnweg 8 - Marling Via della Rena 8 - Marleno	Neuinstallation eines Flüssiggastanks Installazione di un serbatoio gpl.
<b>Gamper Martin, Gamper Monika</b> Hauptstraße 6 - Marling Via Maggiore 6 - Marleno	Umbau der Kellerwohnung Modifica dell'abitazione nel piano cantina
<b>Eggerhof KG/sas</b> Drususallee 78/A - Bozen Viale Druso 78/A - Bolzano	Abbruch des Waldhauses Demolizione del „Waldhaus“
<b>Ladurner-Schönweger Thomas</b> Nörderstraße 40 - Marling Via Tramontana 40 - Marleno	Meliorierungsarbeiten Lavori di miglioramento
<b>Mairhofer Meinhard</b> F. Innerhofer Straße 4 - Marling Via F. Innerhofer 4 - Marleno	Sanierung und bauliche Umgestaltung des Wohnhauses – Erneuerung der Baukonzession Risanamento e ristrutturazione della casa d'abitazione – rinnovamento della concessione edilizia
<b>Gresser August Eduard Georg</b> Gampenstraße 66 - Marling Via Palade 66 - Marleno	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung, bauliche Umgestaltung, verschiedene Umbauarbeiten mit Errichtung von Dachgauben Manutenzione ordinaria e straordinaria, ristrutturazione edilizia, lavori diversi di ristrutturazione e costruzione di abbaini



## Trinkwasserbehälter „Knorzner“

Ein Großteil des in unserer Gemeinde benötigten Trinkwassers wird von den „Frigelequellen“ bezogen. Auch die Gemeinden Meran, Algund, Lana und Tschermers werden von dieser Quelle gespeist. Der Gemeinde Marling stehen 12% der Schüttung zu. Die mittlere Schüttung der Frigelequellen schwankte in den vergangenen Jahren zwischen ca. 150-200 l/s, sodass der Gemeinde Marling ca. 18-24 l/s zustehen würden. Bisher wurde dieses Wasser im Behälter „Törggele“ zur Abdeckung der tageszeitlichen Verbrauchsschwankungen zwischengespeichert. Dieser Behälter wurde vor ca. 70 Jahren errichtet und entspricht nicht mehr den heutigen Vorschriften. Eine Sanierung scheidet wegen der vorhandenen Mängel und



der schweren Zugänglichkeit aus. Zudem konnte die Gemeinde Marling in der Vergangenheit die ihr zustehende Wassermenge nicht immer voll nutzen, da das Volumen der vorhandenen Behälter nicht ausreichte, um den Tagesausgleich voll abzudecken. Daher beabsichtigt die Gemeinde Marling als Ersatz für den Behälter „Törggele“ einen neuen

Behälter mit ca. 1000 m<sup>3</sup> Nutzinhalt zu errichten. Eine geeignete Stelle wurde im Bereich „Knorzner“ gefunden. Der neue Behälter des vorliegenden Projektes besteht aus zwei getrennten Becken, die zusammen 2 x 550 m<sup>3</sup> = **1.100 m<sup>3</sup>** Nutzinhalt haben. Die Trennung in zwei Becken hat den betriebstechnischen Vorteil, dass bei allfälligen Wartungs- und Sanie-

rungsarbeiten ein Becken immer in Funktion bleiben kann.

Für den Fall, dass die Löschwasserreserve der bestehenden und zumeist tiefer liegenden Behälter auf dem Gemeindegebiet von Marling nicht ausreichend ist, wurde die Möglichkeit vorgesehen, je Becken eine Löschwasserreserve von je 300 m<sup>3</sup> abzugrenzen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1.000.000 €. Mit dem Bau wird im kommenden November begonnen und die Bauzeit beträgt voraussichtlich sechs Monate.

Leider wird es im Zuge der erforderlichen Arbeiten zu Beeinträchtigungen kommen. Die Gemeindeverwaltung ersucht um Ihr Verständnis. Wie heißt es immer so schön:

„WIR BAUEN FÜR SIE!“

## Guter Freund Marlings verstorben



Am 24. August 2010 verstarb Alexander Riedelbach in Bezzeca während seines Gardaseeurlaubs bei einer seiner geliebten Radtouren im Alter von 39 Jahren durch Herzversagen. Herr Riedelbach hat im Jahre 1999 in seiner Abschluss-Diplomarbeit der Fachhochschule Weihenstephan/Fachbereich Forstwirtschaft mit seiner Arbeit „Walderlebnis am Marlin-

ger Waal“ den Grundstein für den „Walderlebnispfad“ in Marling gelegt. Bei der Eröffnung des Waldlehrpfades in Marling konnte er nicht anwesend sein, da er an diesem Tag heiratete. Beruflich war Herr Riedelbach Förster und Umweltpädagoge und Mitarbeiter im Referat „Forschung, Innovation, Waldpädagogik“ am Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft

und Forstwesen. Alexander Riedelbach fühlte sich immer sehr eng verbunden mit der Gemeinde Marling. Mit ihm verlor Marling einen guten Freund und Kenner unseres Dorfes. Im Namen der Dorfbevölkerung spricht das Redaktionskomitee der Familie von Alexander Riedelbach sein tiefempfundenes Beileid aus. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Umwelt-Verkehrsdienste



Dr. Martin Stifter  
martin.stifter@bzgbga.it

## Feinstaubproblematik - Verkehrseinschränkungen Winter 2010/2011

Dank der guten Resultate der letzten Wintersaison hat die Landesregierung in Absprache mit den vom Luftreinhalteplan betroffenen Gemeinden beschlossen, die Verkehrsbeschränkungen des letzten Winters nicht zu verschärfen.

### WER darf nicht mehr fahren?

Wie im letzten Winter auch dürfen heuer, also im Winter 2010/2011, die Fahrzeuge der Klasse Euro 0, Euro 1 und die Zweitaktmotorräder (Scooter) nicht mehr fahren. Auch dürfen in besonderen Fällen (Aktionsplan, siehe unten) alle Diesel-Fahrzeuge ohne Par-

tikelfilter nicht mehr fahren.

### WANN darf man nicht fahren?

Man muss hier unterscheiden zwischen 1) den Vorbeugemaßnahmen und 2) dem sogenannten Aktionsplan.

zu 1) Die Vorbeugemaßnahmen sehen in den Wintermonaten eine durchgehende Verkehrsbeschränkung in den Zeiten des höchsten Verkehrsaufkommens vor und zwar von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr von November bis Ende März. Dies für Fahrzeuge der Klas-

se Euro 0, Euro 1 und die Zweitaktmotorräder (Scooter).

zu 2) Bis zum 31. Dezember 2010 ist der Aktionsplan aufgehoben. Dies deshalb, weil im Jahr 2009 die Grenzwerte der Feinstaubbelastung nicht überschritten worden sind.

Sollten bis Ende des Jahres 2010 jedoch 30 Überschreitungen erfolgen, würde ab dem 1. Jänner 2011 der Aktionsplan in Kraft treten. Der Aktionsplan tritt aber auch nur dann in Kraft, wenn die Feinstaubkonzentration an 5 aufeinander folgenden Tagen einen Tagesmittelwert überschreitet (also eine sehr

hohe Feinstaubkonzentration in der Luft vorhanden ist). Am sechsten Tag tritt das Fahrverbot von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr in Kraft. Dies für Fahrzeuge der Klasse Euro 0, Euro 1, die Zweitaktmotorräder (Scooter) und alle Diesel-Fahrzeuge ohne Partikelfilter.

### Weitere Informationen

Für Fragen rund um das Thema Feinstaub und Fahrverbote hat die Autonome Provinz Bozen eine Internetseite (<http://www.provinz.bz.it/guteluft>) eingerichtet, auf welcher eine Reihe nützlicher Informationen vorhanden sind.

## Sdf – Südtirol Digital Fernsehen ..... ..... Südtirol ganz nah.....

SDF ist der einzige Südtiroler private Fernsehsender in deutscher Sprache. Fernsehen für den Zuschauer, der zu jeder Zeit die Möglichkeit hat, sich Informationen über Südtirol zu holen. Die Ausstrahlung läuft 24 Stunden 7 Tage die Woche nach einem Rotationsplan. Das Ausstrahlungsgebiet wird im Zuge der Digitalisierung auf ca. 90% der Südtiroler Bevölkerung ausgedehnt. SDF liefert Information, Service, Politik, Chronik, Sport, Life Style und Kultur.

Schicken Sie uns Ihre Informationen an: [redaktion@sdf.bz.it](mailto:redaktion@sdf.bz.it)  
Für alle weiteren Fragen: [info@sdf.bz.it](mailto:info@sdf.bz.it)

## Grabungsarbeiten im St. Felixweg

Im St. Felixweg, im Bereich „Knorznerhof“ bis zum „Felexerhof“ wird eine neue Trink- und Löschwasserleitung verlegt. Die Arbeiten hierfür beginnen voraussichtlich am

**Montag, 8. November 2010.**

Da bestimmte Teilabschnitte sehr eng sind, wird es ab diesem Zeitpunkt zu zeitweiligen Straßensperren kommen. Diese betreffen den Zeitraum von

**8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr**





## AVS Marling auf dem Großglockner 3.798 m

Mehrmals in den letzten Jahren wurde im Ortsausschuss bei der Erstellung des Jahresprogrammes der Großglockner genannt, für dieses Jahr wurde er als Ziel in das Programm aufgenommen.

Am Samstag, dem 17. August, um 7.30 Uhr trafen sich 13 Marlinger, darunter auch 2 Damen, auf dem Dorfplatz und starteten gemeinsam zur Fahrt über den Staller Sattel nach Kals. Nach kurzer Kaffeepause und Besichtigung des Friedhofes ging es über die Mautstraße weiter zum Lucknerhaus. Nach 2,5 Stunden Aufstieg über die Lucknerhütte wurde mit schwerem Rucksack die im Jahr 1996 neu errichtete Stüdlhütte auf 2802 m Höhe erreicht.

Der Marlinger Gruß in Form einiger Fläschchen „Poppnwein“ öffnete die Mautschanke und wurde auch von den Wirtsleuten des Lucknerhauses, der Lucknerhütte und der Stüdlhütte dankend angenommen.



Auf dem Gipfel des Großglockner

Das gemeinsame Abendessen auf der Stüdlhütte übertraf alle Erwartungen.

Helmut Larcher von der Sektion Meran, der sich bereit erklärt hatte, die Hochtour gemeinsam mit dem Tourenleiter Roland zu begleiten, erzählte nach dem Essen von seinen Touren und Erstbegehungen. Manch jüngerer Teilnehmer hörte zum ersten Mal von den Pionierleistungen der

Spitzenalpinisten dieser Generation.

Nach windiger Nacht und reichlichem Frühstück brach die Gruppe früh morgens bei sternklarem Himmel zur Erzherzog-Johann-Hütte (Adlersruhe) auf 3454 m auf. Die kurze Teepause tat gut und es ging weiter Richtung Gipfel. Zur Überwindung der letzten Höhenmeter vom Klein- auf den Großglockner wurde die

Geduld der Gruppe auf eine harte Probe gestellt, Stau war angesagt. Diese Stelle kann nur in eine Richtung passiert werden, daher musste abgewartet werden, bis alle Seilschaften, die bereits vom Gipfel zurück kamen, herüber ankamen. Nach fast einer Stunde Wartezeit konnte der Grat überwunden werden und mittags standen alle 13 Teilnehmer auf dem höchsten Berg Österreichs mit seinen 3798 m.

Der Abstieg ging ohne Stau über die Bühne, dennoch war volle Konzentration gefragt. Trotz Schneetreiben und schlechter Sicht kehrten alle Teilnehmer wohlbehalten wieder auf die Stüdlhütte zurück, wo mit einem kühlen Bier auf den Gipfelerfolg angestoßen wurde.

Nach dem Abstieg zum Lucknerhaus wurde die Heimfahrt über den Staller Sattel nach Marling angetreten.

*Berg Heil! Roland Strimmer*

## Vereinstour Watles – Sesvenna Hütte - Uina Schlucht - Piz Rasass

Am Sonntag, dem 8. August 2010, wurde die monatliche Vereinstour im Sesvenna Gebiet durchgeführt. Nach gemeinsamer Fahrt der 37 Mitglieder nach Prämajur oberhalb Burgeis und mit dem Sessellift zur Plantapatsch Hütte konnten diese drei verschiedene Wanderungen

wählen. Eine Gruppe wanderte über den Höhenweg von Watles zur Sesvennahütte und zurück nach Schlinig, die zweite Gruppe ging von dort weiter zur Uina Schlucht, während die dritte den Piz Rasass bestieg.

Die Gruppen eins und zwei wanderten über den land-

schaftlich reizvollen Höhenweg zur Sesvennahütte. Die zweite Gruppe ging weiter über das Schlinigjoch und die Schweizer Grenze zur Uinaschlucht. Diese wurde im Jahre 1910 durch einen kühnen, in den Fels gehauenen Weg gangbar gemacht. Die Gruppe kehrte am Ende

des Felsenweges um und traf bei der Sesvennahütte wieder die erste Gruppe, mit welcher gemeinsam nach Schlinig abgestiegen wurde.

Die dritte Gruppe wanderte von der Plantapatschhütte auf 2150 m zur Bergstation des oberen Sesselliftes des Watles und von dort immer



Uina Schlucht

über den Kamm, in ständigem Auf- und Abstieg erst auf den Vernungkopf und weiter auf den Piz Rasass (2941 m). Auf den letzten ca. 250 Höhenmetern war der Aufstieg schneebedeckt und teils waren die Markierungen

nicht sichtbar. Dies erforderte Vorsicht, bereitete aber kaum größere Probleme. Nach beinahe vierstündigem Marsch wurde von 19 Teilnehmern der Gipfel erreicht.

Nach der wohlverdienten Mittagspause wurde der Ab-



Piz Rasass

stieg in Angriff genommen und zwar über den Murmentensee zur Sesvennahütte. Dort wartete der Tourenbegleiter der anderen zwei Gruppen und berichtete, dass diese bereits Richtung Schlinig unterwegs waren.

Auf der Hütte wurde das Ende eines kurzen Gewitters abgewartet und daraufhin der Abstieg nach Schlinig fortgesetzt, wo die gesamte Gruppe trocken ankam.

*Reinhard Wetzel und Martin Oberhofer*

## Tirolerweg Klettersteig bei Nauders

Am Sonntag, dem 12. September 2010, fuhren neun Mitglieder der AVS Ortsstelle Marling bei herrlichem Wetter nach Nauders und von dort mit der Umlaufbahn zur Bergkastelhütte auf 2200 m. Von dort ging es südlich längs der Zirmbahn über den Hang des Bergkastel Boden hoch bis zur Bergstation auf 2460 m und weiter bei spärlicher Markierung durch das Blockkar des Nauderer „Goabloch“ zum Einstieg auf ca. 2600 m.

Dem Drahtseil folgten wir in teils luftiger, angenehmer,



abwechslungsreicher Kletterei, meist dem aussichtsreichen Grat entlang hoch zum Gipfelgrat, dann west-

wärts weiter zum Gipfel der Plamorder Spitze (auch Plamort Spitze 2938 m) mit großartigem Blick zum

Reschen- und Haidersee, Weißkugel, Bergkastelspitze und Nauders.

Nach ausgiebiger Rast führte der Abstieg am Drahtseil in westliche Richtung, dann durch die Gipfelwand bis knapp unterhalb einer Scharte, wo das Seil endete. Nun ging es nördlich durch ein steiles Geröllkar, das durch den Neuschnee große Vorsicht erforderte.

Vor der Heimfahrt wurden auf der Terrasse der Bergkastelhütte die angenehm warmen Sonnenstrahlen genossen.

*Berg Heil! Roland Strimmer*





## FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING

Notruf Feuerwehr



### Feuerwehr Marling startet mit Herbstübungen – Besichtigung von Betrieben

Mit einer gemeinsamen Brandübung im Unterdorf mit allen fünf Gruppen hat die Freiwillige Feuerwehr Marling nach der Sommerpause wieder ihre Proben-tätigkeit aufgenommen. Ziel der Feuerwehrrübungen ist es, das koordinierte Zusammenspiel aller Einsatzkräfte zu proben und den Umgang mit den verschiedenen Geräten zu trainieren. Um bestmöglich für einen Ernstfall gerüstet zu sein, wäre die Feuerwehr Marling auch gerne bereit, in



Einsatz in der Nähe der Marlinger Kellerei

Marlinger Betrieben einen Lokalausweis durchzuführen. Gemeinsam mit den Besitzern könnten dadurch Gefahrenquellen erhoben und wichtige Informationen für die Einsatzplanung gesammelt werden. Besonders in den Wintermonaten wäre es so vielleicht auch möglich, Hotels und Gastbetriebe besser kennen zu lernen. Kommandant Martin Öttl nimmt diesbezügliche Anfragen gerne entgegen.  
Tel. 0473 448 916.

### Gelnhausens Schelme besuchen Marling

Anfang September besuchten Gelnhausens Schelme die Partnergemeinde Marling. Den traditionellen Vereinsausflug nutzten sie, um Freunde zu besuchen, das herrliche Herbstwetter Südtirols, die herzliche Gastfreundschaft und die gute Küche zu genießen. Das attraktive Programm bot viele Möglichkeiten, mit den Freunden zusammenzutreffen. Nach anstrengender Anreise bescherten die Marlinger Partner um Komitee - Obmann Hermann Weger, Schelmenritter Manfred Leiner, sowie Hedwig Gamper, Helmut Gruber und Hannes Kofler ihren Gästen einen herzlichen Willkommensempfang. Tou-



(Foto: Norbert Uffellmann)

Am „Tiroler Platzl“ der gemeinsamen Tiroler Geschichte stellten sich Gäste und Gastgeber zum Erinnerungsfoto.

ristische Höhepunkte boten der Besuch des Andreas-Hofer-Museums und der Gärten von Schloss Trauttmansdorff sowie die große Dolomiten-Rundfahrt. Die imposante

südtiroler Bergwelt, die informativen Erläuterungen der Reiseleiterin Elisabeth Gögele und das Wetter verstärkten den Erfolg des Ausflugs. Nicht zu kurz kamen selbstverständ-

lich die Begegnungen mit den Freunden in Marling. Sie luden zur Führung und Weinverkostung in die Burggräfler Kellerei Marling ein, wo sich die Schelme am berühmten Marlinger Rotwein labten. Gemeinsam verbrachte man auch einen gemütlichen Abend auf der Panoramaterrasse des „Enzian-Grill“ am Marlinger Waalweg, genoss Hendln, Haxen, Marlinger Wein, Schnäpse und den herrlichen Blick auf Meran. Vorsitzender Manfred Franz, Obmann Hermann Weger und Bürgermeister Walter Mairhofer nutzten die Gelegenheit zu Dankesworten und zur Übergabe von Gastgeschenken.



## KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

### Krabbelgottesdienste in unserer Pfarrkirche

Bereits seit Jänner 2005 werden in Marling Krabbelgottesdienste für Kleinkinder gefeiert. Auch heuer haben sich wieder einige engagierte Mamas bereit erklärt, diese zu gestalten. Wir feiern einmal im Monat immer am Dienstag um 15 Uhr die Krabbelgottesdienste. Eingeladen sind alle Kinder von null bis sieben Jahren und ihre Eltern. Mit einfachen kindgerechten Methoden gestalten wir gemeinsam mit

den Kindern Begegnungen mit unserem Glauben. Die Termine sind in den Schaukästen und im Kindergarten veröffentlicht.

### Unser Lebkuchenhaus

Am Samstag, 27. November lädt der Familienverband Familien mit Kindern zum Kursnachmittag von 14.30 bis 17 Uhr in den Pfarrsaal. An diesem Nachmittag werden die bereits zu Hause gebackenen Lebkuchenteile gemeinsam zusammengefügt und individuell verziert.

Anmeldungen bei Herta Spitaler (Tel. 0473 447009 abends).

### Meraner Wintertauschzentrale

Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. November findet im Peter Thalgueter Haus in Algund wieder die Wintertauschzentrale statt. Nähe-

re Infos in den Plakaten in den Schaukästen im Dorf.

### Familienmesse am Sonntag, 26. Dezember

Am Sonntag, 26. Dezember, dem Fest der Heiligen Familie gestalten wir den Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

### Termine für die Krabbelgottesdienste:

- Dienstag, 26. Oktober,
- Dienstag, 23. November,
- Dienstag, 14. Dezember,
- Dienstag, 18. Jänner,
- Dienstag, 15. Februar,
- Dienstag, 15. März,
- Dienstag, 12. April,
- Dienstag, 24. Mai



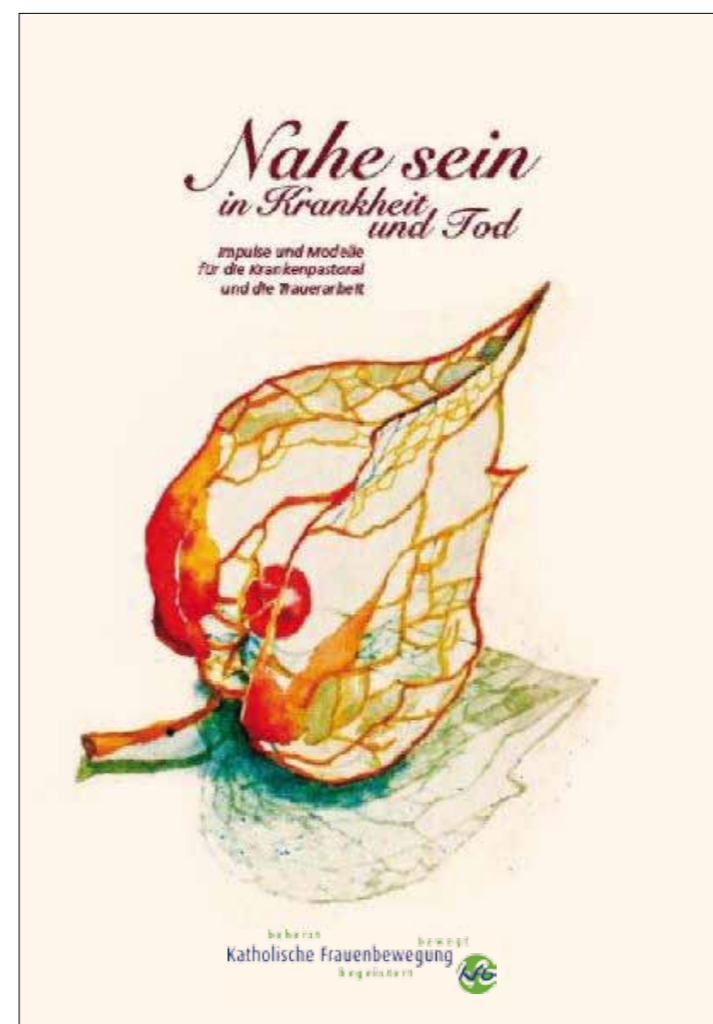
Sollte am selben Tag eine Beerdigung stattfinden, wird der Krabbelgottesdienst auf den darauf folgenden Donnerstag verschoben.

### Nikolausfeier und Hausbesuche am Montag, 6. Dezember



Der VKE Marling und der Katholische Familienverband laden alle Kinder und Familien am Montag, 6. Dezember zum Nikolausumzug und zur anschließenden Nikolausfeier ein. Nähere Informationen in den Schaukästen und auf den Flugblättern.

Für die Hausbesuche bitten wir um Anmeldung ab 22. November bei Herta Spitaler (Tel. 0473 447009, abends).





## Jahrgangsfeier der „1940“

Die Zimbern in Ljetzan (Giazza) waren unser Ausflugsziel.

„Tues flissè bruche on sche-nierde ned z redo“

Am 26. 8. 2010 morgens hielten wir am Friedhof eine Andacht für unsere Verstorbenen und stellten eine Kerze an ihr Grab. Nach einem Foto am Tirolerplatz starteten wir in die Veroneser Monti Lessini. Die Zimbern (aus Bayern und Tirol) erhielten 1287 vom Bischof Bartolomeo della Scala aus Verona die Erlaubnis, sich in diesen Bergen niederzulassen. Es wurden Wälder



gerodet, große Weidenflächen angelegt und Milch-wirtschaft betrieben. Viel Identität ging im Laufe der

Zeit verloren. Die italienische Sprache ist im Gebrauch, nur in Giazza sprachen die Älteren noch Zimbrisch. Ei-

nige Sprachforscher versuchen nun diese deutschen Sprachinseln wieder zu beleben. Das Museum in Ljetzen, das von Lehrer Vito ehrenamtlich geführt wird, hat die Geschichte der acht Gemeinden in Wort und Bild festgehalten. Drei Täler sind wir durchgefahren, Val d'Illassi mit Ljetzen, dann nach Campofontana zum Mittagessen und ins Val Alpone zum Besuch des Fossilienmuseums in Bolca.

Ein gemütliches Beisammensein im Restaurant Anni rundete unseren Tag ab.

Marlene Marseiler



## Tannenbaum und Glühweintraum am Marlinger-Berg beim Weinreichhof !

am 11.+12. und am 18.+19. Dezember 2010 jeweils ab 10 Uhr.

Die frische Marlinger Nordmannstanne gibt's vor Ort,  
auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis inmitten der Natur  
mit kleinem Streichelzoo für unsere Kleinen.



Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe Berg  
freuen sich auf Ihren/Euren Besuch.



Zufahrt über Lebenbergerstraße – Bergerstraße

# Marlinger Dorfblatt



Inserto in lingua italiana - Novembre 2010

## Benvenuto Padre Harald Kössler

In una cornice di folla con una cerimonia sulla piazza antistante la chiesa, che ha visto la presenza della banda musicale, degli Schützen schierati oltre naturalmente le autorità comunali e del consiglio parrocchiale, il nuovo parroco Harald Kössler è stato presentato alla cittadinanza. Dopo i discorsi di benvenuto da parte del sindaco Walter Mairhofer, del consigliere Renzo Longhino per la popolazione in lingua italiana e del presidente del consiglio parrocchiale Peter Epp, il decano mons. Hans Pamer ha consegnato uffi-



cialmente al nuovo parroco le chiavi della chiesa di S.M.Assunta ed ha augurato un proficuo lavoro nella nuova parrocchia. Un particolare ringraziamen-

to è stato espresso da tutti i presenti al parroco dimissionario Ignaz Eschgaeller che però nonostante i suoi 75 anni continuerà a dare un prezioso aiuto al nuovo parro-

co, che ricordiamo, presterà il proprio servizio oltre a Marlingo anche nella parrocchia di Lagundo dove ha scelto di alloggiare. Padre Harald Kössler nativo di Solda è stato nominato parroco nel 1995 e fino al 1998 è stato cooperatore ecclesiastico a Brunico e per ulteriori 4 anni a Bolzano. Dal 2002 era stato parroco di Acereto e Riva di Tures. Nel suo discorso dall'altare padre Koessler ha ricordato che le porte della chiesa rimangono sempre aperte a tutti ma che anche un parroco da solo non può fare molto e si aspetta l'aiuto di tutti.

## Consiglio comunale del 16 settembre 2010

### Modifica al piano urbanistico – zona Eggerhof

Il consiglio comunale visti i pareri positivi della commissione edilizia, commissione masi chiusi e delle associazioni approva la modifica al PUC che prevede l'ampliamento della zona residenziale Eggerhof con la parziale modifica del tracciato della strada comunale con l'inserimento di due zone da adibire a parcheggio pubblico.

### Regolamento conduzione cani

Il consiglio comunale approva la nuova regolamentazione per la detenzione e conduzione dei cani sul territorio comunale e che prevede sanzioni da € 50 a € 500.

### Commissione paritetica del personale

Prevista dal regolamento comunale il consiglio nomina i rappresentanti della commissione paritetica che

deve esprimere un parere in merito ad eventuali ristrutturazioni dei servizi e sul personale. Oltre al sindaco W. Mairhofer ed al segretario H. Reiner sono stati nominati J. Mitterhofer e F. Lampacher e come rappresentanti dei dipendenti A. Garber e J. Gamper.

### Nomina del consiglio biblioteca

Vista la legge provinciale per la disciplina dell'educazione

permanente e lo statuto della biblioteca bilingue di Marlingo che prevede all'art. 5 la nomina di 7 membri, il consiglio comunale nomina i Sigg. Martin Stifter, Ulrike Traunig e Renzo Longhino quali rappresentanti del comune, Peter Epp per la parrocchia, Christine Spitaler Gufler quale bibliotecaria responsabile, Gabriella Margesin Tischler per la scuola elementare e Irmgard Kuen Santer come nomina dell'istituto scolastico.



## Notizie dalla giunta

### Scuola materna

La giunta ha provveduto a liquidare alla ditta Extracta le spese inerenti la pulizia dei locali avvenuta prima dell'inizio della scuola.

La ditta Piazzì Urban ha provveduto a riparare e modificare alcuni serramenti in legno per una spesa di € 2.000.

### Scuola elementare

La ditta Howa ha fornito un nuovo forno per la cottura della ceramica.

Durante i mesi estivi sono stati acquistati e montati gli ultimi pezzi di arredamento per la sala insegnanti e

La ditta Herocal ha provveduto a sostituire i filtri del sistema di aria condizionata che risultavano intasati dalle polveri prodotte dai lavori interni.

### Condotte idriche

#### Risanamento dei serbatoi Pichler e Krautsamer

La giunta ha approvato il progetto di risanamento dei due serbatoi per l'acqua potabile per una spesa complessiva di € 121.000.

### Idranti

Nella zona del maso Eggerhof fino al maso Flatscher è stata realizzata una condotta per la quale la ditta Erdbau ha provveduto a montare un sistema di valvole di sfiato.

### Condotta

#### Monte Marleno



A causa di una rottura la condotta di acqua potabile del monte ha dovuto essere riparata con la sostituzione di un tratto.

La giunta ha affidato alla ditta Gasser di Appiano i lavori relativi la costruzione di una strada di accesso con le opere primarie nella nuova zona artigianale dove la prima ditta si è già insediata e sta realizzando la propria sede. La ditta Gasser si è aggiudicata i lavori con un ribasso d'asta del 27,30% per un importo finale di € 99.000.



l'importo di € 69.739 quale saldo delle spese inerenti la raccolta dei rifiuti e presso il centro di riciclaggio. Il costo totale per l'anno 2009 ammonta a € 176.994 dedotti i ricavi dalla vendita dei rifiuti riciclabili che ammontano a € 29.913.

### Ristrutturazione della casa comunale

La giunta ha autorizzato la spesa complessiva di € 250.000 al fine di ristrutturare e creare ulteriori uffici e vani nella casa comunale, utilizzati sino allo scorso giugno per ospitare classi della scuola elementare, la stessa ha affidato i sottoelencati interventi a varie ditte:

Prestazioni tecniche: al geometra Christian Steiner di Merano

Lavori da fabbro: ditta Schoenthaler Heinrich di Marleno

Lavori di pittura: ditta Berger Oswald di Marleno e Christanell Karl

Posa di pavimenti caldi: ditta Rottensteiner Florian di Lagundo

Porte automatiche: ditta Doormatica KG di Merano

Posa di parquet: ditta Roland Strimmer di Marleno

Impianti elettrici: ditta Tribus Manfred di Merano

Impianti di sicurezza: ditta Fuchs Peter di Merano

Pannelli segnaletici: ditta Arcom di Merano

Sistema videosorveglianza: ditta GM-Tech di Gufler M. di Marleno

### Centro di riciclaggio

La ditta Edil Projekt di Trento è stata incaricata a fornire una serie di accessi in sicurezza al tetto fotovoltaico installato sul tetto del centro di riciclaggio per una spesa di € 21.000, mentre l'Azienda Elettrica provvederà con una spesa di € 3.703 a collegare in rete l'impianto che produrrà 98.600 Kwh all'anno.

### Spese raccolta rifiuti 2009

La giunta ha liquidato alla comunità comprensoriale



## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

### Il circolo saluta l'estate

Giovedì 19 agosto al parco attrezzato dietro la Casa delle Associazioni di Marleno, soci e amici del Circolo Culturale di Marleno, si sono ritrovati per salutare l'estate con una grigliata in compagnia. Già dal primo pomeriggio alcuni volontari si sono messi al lavoro per sistemare panche e tavoli, per preparare cibi e bevande e controllare che tutto fosse pronto per la serata. Grazie anche alla tregua della pioggia che per la serata ha concesso anche un bel cielo stellato, ben 75 soci hanno preso parte alla cena. Tra di loro erano presenti anche alcune autorità tra le quali si annoverano il sindaco di Marleno, dott. Walter Maierhofer, il dott. Manfred Leiner e Padre Ignaz Egshfäller. Il menù della serata prevedeva bistecche e costine alla griglia, insalata di patate, di cappucci e di fagioli, il tutto condito da buon vino e ... da tanta allegria. Per concludere la serata è stata servita una succosa e rinfrescante fetta di anguria.

Il Direttivo ringrazia sentitamente per la loro collaborazione gli infaticabili cuochi Silvano, Vittorio ed Eugenio, Albina, Gabri, Rita, Resi e Sonia, Renato e Sepp senza i quali sarebbe stato impossibile realizzare la bella serata.



Domenica 19 settembre, i soci hanno invece preso parte ad una visita guidata condotta dal prof. Baiesi Rodolfo al sito archeologico Ganglegg di Sluderno e al Museo della Val Venosta. Dopo aver raggiunto Sluderno in treno, il gruppo si è incamminato per circa 40 minuti lungo il sentiero a serpentina per raggiungere il sito. Ganglegg è un insediamento fortificato situato

a circa 1.100 metri slm. risalente all'età del Bronzo, del Ferro e dell'epoca romana. Gli scavi al colle si sono protratti dal 1997 al 2001 a cura dell'Ufficio Beni Archeologici della Provincia di Bolzano. Gli edifici così come i muri di fortificazione sono rimasti nel loro stato originale e protetti ora da tettoie, mentre i reperti più significativi sono esposti al Museo Val Venosta.



Dopo la visita al parco archeologico e, vista la magnifica giornata di sole, i partecipanti hanno pranzato al sacco tutti assieme direttamente al colle da cui si gode una vista meravigliosa sull'intera valle e soprattutto sull'Ortles, innevato di fresco.

Nel pomeriggio, il gruppo è nuovamente rientrato a Sluderno percorrendo il piacevole sentiero che scende dal Monte Calvario, per visitare le due esposizioni del Museo: "Val Venosta Arcaica" e "Wasser Wosser". La prima espone in ordine cronologico la civiltà venostana partendo dai reperti rinvenuti sul Ganglegg (storia dell'insediamento, rogo votivo, lavorazione di cereali, lavori d'intaglio di corna ed ossa, produzione di ceramica e metallurgia, ornamenti, commercio e scrittura), mentre la seconda presenta i temi del vecchio sistema di irrigazione attraverso i Waalweg, i regolamenti e i riti profani antichissimi ad esso legati.

**Il prossimo appuntamento è previsto per venerdì 26 novembre con l'annuale cena sociale.**

Per informazioni è possibile contattare il presidente, Aldo Sannella, al numero 335 7388313 oppure inviare una e-mail all'indirizzo circolo.marleno@gmail.com



## Servizio sgombero neve



La lunghezza delle strade comunali coperte dal servizio di sgombero neve ammonta a circa 26 km.

Tale servizio è stato suddiviso nella seguente maniera: Ditta Matzoll di Marleno è incaricata dello sgombero nelle Vie Pattis, Monte, Brugger, Campi, Kravogel, Chiesa Della Rena, Mauerstadt, Max Valier, Terzo Di Mezzo, Prati Nuovi, Mitterhofer, S. Felice Tiefacker, Piazza della Chiesa e le vie laterali a Via Tramontana. Oltre a questi la stessa ditta eseguirà lavori di sgombero in diversi parcheggi pubblici in collaborazione con gli operai comunali.

Questi ripuliranno parcheggi, sentieri e marciapiedi con l'ausilio del piccolo spazzaneve e d'una fresa. In caso di necessità interverranno anche manualmente ove le condizioni impedissero l'utilizzo dei mezzi meccanici.

Per le strade Provinciali Via Palade, Maggiore, Cantina, Monte Leone, Terzo di Mezzo, Innerhofer e Via

Tramontana il servizio verrà garantito dal servizio strade provinciale.

Via Monte e Via Monte Leone dal Waalweg in su invece verrà sgomberato dal servizio Bonifica "Marling Berg". Le priorità del servizio sgombero sono le seguenti: Zone ad alta concentrazione abitativa, strade con forte pendenza e ad alto traffico veicolare oltre a quelle soggette a passaggio di mezzi pubblici.

La popolazione, a causa della lunghezza delle strade da coprire con il servizio, è invitata a pazientare nel caso ci fossero ritardi nello sgombero.

Il servizio avverrà, in caso di forti neviccate, con l'ausilio di mezzi spazzaneve e poi con lo spargimento di sabbia. In caso di lievi neviccate, invece, unicamente con lo spargimento di sabbia.

Si rammenta ai proprietari d'abitazioni che è loro compito liberare marciapiedi e strade d'accesso per quanto riguarda le zone di loro competenza.

## Lebendiger Ort Marling – Einwohnerbefragung

Im Jänner dieses Jahres wurde mit der Ausarbeitung eines Standortentwicklungskonzepts für Marling begonnen, das die Attraktivität des Ortes für die drei Zielgruppen Einwohner, Gäste und Wirtschaftstreibende verbessern soll. Handlungsfelder des Projekts sind Produkte und Dienstleistungen, die Erreichbarkeit, die Qualität des öffentlichen Raums sowie die Ermittlung von Kooperationspotenzialen. Dabei wird davon ausgegangen, dass eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Sektoren der Wirtschaft, der Gemeindeverwaltung und den Bürgern der Gemeinde die Grundlage für die Steigerung der Lebens- und Wohnqualität sein kann. Um dies gewährleisten zu können, ist es wichtig auch die Mei-

nung der Bevölkerung in das Projekt einfließen zu lassen. Auf den folgenden Seiten dieser Ausgabe finden Sie einen Fragebogen zum Thema „Lebendiger Ort Marling“. Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit, sich und Ihre Meinung in das Projekt einzubringen. **Die ausgefüllten Fragebögen können herausgetrennt und in die Urnen eingeworfen werden, die sich an folgenden Standorten befinden:**

- In der Gemeinde
- Beim Tourismusverein
- Im Hauptsitz der Raiffeisenkasse Marling
- In der Filiale der Raiffeisenkasse Marling
- Im Lebensmittelgeschäft Center Market

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! ▶

## Comunità vitale di Marleno – Questionario per gli abitanti

A gennaio di quest'anno è iniziata l'elaborazione di un questionario per lo sviluppo del comune di Marleno, il cui obiettivo è il miglioramento della qualità di vita per residenti, ospiti e operatori economici. Il progetto si occuperà di diversi temi, quali i prodotti e i servizi, l'accessibilità, la qualità degli spazi pubblici e il rafforzamento della cooperazione. La base di questo progetto è, infatti, l'idea che una collaborazione intensiva fra l'economia, l'amministrazione comunale ed i cittadini possa costituire una base per l'aumento della qualità della vita e dell'abitare a Marleno. Per realizzare questo obiettivo, è importante includere nel progetto anche il punto di vista dei cittadini. Perciò,

sulle prossime pagine di questo numero, troverete un questionario sul tema „Comunità vitale di Marleno“. Rispondendo a questo questionario, avrete la possibilità di contribuire al progetto, esprimendo, allo stesso tempo, le vostre idee. **I questionari compilati possono essere estratti e restituiti nelle urne collocate nelle seguenti postazioni:**

- Nella sede del comune
- Presso l'associazione turistica
- Presso la sede principale della Cassa di Risparmio di Marleno
- Presso la filiale della Cassa di Risparmio di Marleno
- Presso il negozio di alimentari Center Market

Vi ringraziamo per la vostra preziosa collaborazione! ▶

## NOTIZIE DAL PAESE

a cura di Aldo Sanella



### Sezione Karate Marleno



Si potrebbe chiamare la "quattro stagioni" del karate, perché continua sempre tutto l'anno ed a tutte le età. Questa parte di stagione è ricominciata il 3 settembre. Anche quest'anno gli obiettivi da raggiungere sono molteplici e per tutti, stage, raduni nazionali, varie gare, campionato nazionale e coppa Italia, campionato mondiale wukf che si terrà quest'anno a Lignano e campionato europeo wukf per ragazzi e juniores che si terrà in ottobre in Ungheria. Il nostro obiettivo è preparare i ragazzi a questi grandi eventi, ben sapendo che hanno buone possibilità grazie alla preparazione ottenuta sotto l'occhio vigile del loro Maestro Maurizio Bianchi e memori degli ottimi risultati raggiunti nella scorsa stagione.

La prima gara sia di kata che di kumite della stagione e della Federazione UKS, a cui

apparteniamo, si terrà il giorno 14 novembre "coppa Italia karatè individuale" a Lecco, ed il giorno 28 novembre una gara ad Albignago, sicuramente i nostri ragazzi/e del ASV Marling Raiffeisen non mancheranno di dimostrare le loro qualità. Nel mese di dicembre seguiranno vari stage per gli atleti. Per informazioni sulla palestra di Marleno [www.sv-marling.it](http://www.sv-marling.it)

e per informazioni sull'attività della Federazione Nazionale d'appartenenza consul-

tare il sito [www.ukS-karate.com](http://www.ukS-karate.com)  
In bocca al lupo a tutti  
Rungger Marta  
ASV Marling Raiffeisen  
sezione karate

**Da oggi inizierà una serie di articoli a puntate sulla storia del Karatè per far capire ed apprezzare questa nobile arte marziale**

"Il Karate è un'antica arte marziale nata per difesa personale. Originaria dell'isola di Okinawa trae origine dall'unione di due scuole

correnti marziali: il Te, autotono, ed il Kompó, cinese, e prevede la difesa a mani nude senza l'ausilio di armi, anche se la pratica del Kobudo di Okinawa prevede l'ausilio delle armi tradizionali, ed è strettamente collegata alla pratica del Karate.

Attualmente viene praticato in versione sportiva e in versione arte marziale tradizionale per difesa personale. Con il tempo il Karate si è trasformato in filosofia di vita, in impegno costante di ricerca del proprio equilibrio, in insegnamento a "combattere senza combattere", a diventare forti modellando il carattere, guadagnando consapevolezza psicofisica, imparando la capacità di vincere le avversità e di lavorare con determinazione e nel rispetto degli altri."

Testo scritto dal Maestro Bianchi dell'Associazione sportiva di Marleno Raiffeisen!

### Lavori di scavo in Via S. Felice

In Via S. Felice, nei pressi del maso "Knorznerhof" fino al "Felexerhof" verrà posata una nuova condotta per l'acqua potabile e antincendio. I lavori inizieranno con ogni probabilità il

08/11/2010

A causa di questi lavori la strada verrà chiusa temporaneamente nel corso della giornata e più precisamente dalle ore 8.00 alle 12.00 e dalle 13.00 alle 18.00



## Presentazione del nuovo opuscolo contenente le Associazioni attive e con sede in paese

In adeguamento a diverse Mercoledì 29 settembre, il Direttivo del Circolo Culturale ha partecipato, su invito dell'Amministrazione Comunale, alla serata di presentazione del nuovo opuscolo contenente le Associazioni attive e con sede in paese.

L'incontro si è tenuto presso la Casa delle Associazioni alla presenza del sindaco, dott. Walter Mairhofer, del Consigliere Provinciale Seppl Lamprecht e dei rappresentanti della Giunta Comunale.

Nella sala perfettamente al-



lestita, il Sindaco ha illustrato le motivazioni che hanno spinto l'amministrazione a creare tale opuscolo ed i contenuti dello stesso.

Sono ben 40 le associazioni presenti sul territorio, tra le quali anche il Circolo Cultu-

rale, che sempre più, riesce a trovare visibilità nel panorama culturale locale. Parole di elogio sono arrivate anche dal Consigliere provinciale Seppl Lamprecht che ha sottolineato l'importanza di tali attività, mentre il Presi-

dente del Circolo Sannella Aldo, a nome del comitato del Progetto Pilota, ha ripercorso, in italiano, le motivazioni e gli intenti che erano alla base del Progetto e che in questi giorni ha visto una delle sue aspettative realizzarsi con questo prospetto, grazie anche a molti contributi di diversi enti.

Le associazioni provvederanno a distribuire porta a porta l'opuscolo in modo da contenere i costi, nel caso non venga ricevuto, basterà rivolgersi alla segreteria Comunale per averne una copia.

## Tennis: Attività settembre

Il 19 settembre venti soci dello Sportverein sezione Badminton e Tennis si sono incontrati per disputare un torneo di doppio alquanto singolare presso il Tennis Camp di Marlenigo. Ogni giocatore d'una sezione era abbinato con un giocatore dell'altra sezione e il torneo prevedeva, prima, incontri di badminton e poi di tennis. Naturalmente la simpatica manifestazione è terminata con tutti gli atleti seduti intorno ad un tavolo del ristorante

Sempre in settembre e precisamente domenica 26 si è tenuto il tradizionale Torneo del Paese che

chiudeva l'attività tennistica all'aperto. Dodici i giocatori presenti suddivisi in due gruppi, nel tardo pomeriggio i due vincitori dei rispettivi gruppi si sono incontrati in finale. Vincitore

del torneo del Paese 2010 è stato Sannella Aldo su Pobitzer Markus, il giocatore ha così riconfermato quanto già fatto anche al torneo d'apertura in primavera.



Nella foto: Roland, Aldo, Markus e Martin

Un ringraziamento particolare va al nostro macellaio del paese Reinhard che ha offerto, in mattinata, i classici Weißwurst e a Luciano Botti, della scuola Tennis per i premi messi in palio. Con l'occasione la sezione vuole anche complimentarsi con Mulser Peter, che vincendo il Master U12 a Bolzano ha conquistato di diritto l'accesso ai campionati Nazionali di Milano, mentre David Botti è risultato il miglior giocatore nella categoria 4 vincendo il Master Raffeisen GP2010 che vedeva sfidarsi sui campi di tennis di Merano i miglior 8 giocatori provinciali.

## Servizio sgombero neve

La lunghezza delle strade comunali coperte dal servizio di sgombero neve ammonta a circa 26 km.

Tale servizio è stato suddiviso nella seguente maniera:

Ditta Matzoll di Marlenigo è incaricata dello sgombero nelle Vie Pattis, Monte, Brugger, Campi, Kravogel, Chiesa Della Rena, Mauerstadt, Max Valier, Terzo Di Mezzo, Prati Nuovi, Mitterhofer, S. Felice Tiefacker, Piazza della Chiesa e le vie laterali a Via Tramonana. Oltre a questi la stessa

ditta eseguirà lavori di sgombero in diversi parcheggi pubblici in collaborazione con gli operai comunali.

Questi ripuliranno parcheggi, sentieri e marciapiedi con l'ausilio del piccolo spazzaneve e d'una fresa. In caso di necessità interverranno anche manualmente ove le condizioni impedissero l'utilizzo dei mezzi meccanici.

Per le strade Provinciali Via Palade, Maggiore, Cantina, Monte Leone, Terzo di Mezzo, Innerhofer e Via Tramonana

il servizio verrà garantito dal servizio strade provinciale.

Via Monte e Via Monte Leone dal Waalweg in su invece verrà sgomberato dal servizio Bonifica "Marling Berg" Le priorità del servizio sgombero sono le seguenti: Zone ad alta concentrazione abitativa, strade con forte pendenza e ad alto traffico veicolare oltre a quelle soggette a passaggio di mezzi pubblici.

La popolazione, a causa della lunghezza delle strade da co-

prire con il servizio, è invitata a pazientare nel caso ci fossero ritardi nello sgombero.

Il servizio avverrà, in caso di forti nevicate, con l'ausilio di mezzi spazzaneve e poi con lo spargimento di sabbia. In caso di lievi nevicate, invece, unicamente con lo spargimento di sabbia.

Si rammenta ai proprietari d'abitazioni che è loro compito liberare marciapiedi e strade d'accesso per quanto riguarda le zone di loro competenza.



Comunità Comprensoriale Burgraviato  
Servizi ambientali e viabilità



Dr. Martin Stifter  
martin.stifter@bzgbga.it

## Polveri sottili – limitazioni alla circolazione, inverno 2010/2011

Grazie ai buoni risultati raggiunti nella passata stagione invernale, la Provincia, insieme ai Comuni coinvolti nel piano provinciale per la qualità dell'aria, hanno deciso di non inasprire le limitazioni alla circolazione previste durante l'inverno passato.

### Chi NON può circolare?

Come durante l'ultimo inverno anche quest'anno non potranno circolare i veicoli della classe Euro 0 ed Euro 1 (sia diesel che benzina) e i motoveicoli con motore a due tempi (scooter) ed in casi particolari (piano

di azione) i veicoli non dotati di filtro antiparticolato.

### Quando valgono le limitazioni alla circolazione?

Bisogna distinguere tra il piano preventivo (1) e il piano di azione (2):

1) la circolazione è limitata dal lunedì al venerdì in due fasce orarie di maggiore traffico: dal lunedì al venerdì dalle 7 alle 10 e dalle 16 alle 19 dal primo novembre 2010 al 31 marzo 2011. Questo per i veicoli della classe Euro 0 ed Euro 1 (sia diesel che benzina) e i motoveicoli

con motore a due tempi (scooter).

2) fino al 31 dicembre 2010 il piano d'azione è sospeso in virtù del mancato raggiungimento dei 30 superamenti del limite giornaliero delle PM10 nell'anno 2009.

Se però nel 2010 si raggiungessero nuovamente i 30 superamenti, allora dal 1° gennaio 2011 ritornerrebbe in vigore anche il piano d'azione che scatta quando per 4 giorni consecutivi viene superato il limite di legge per la concentrazione di

PM10 nell'aria. In questa eventualità al 6° giorno di sfioramento verrebbe bloccata dalle 7 alle 19 la circolazione di tutti i veicoli Euro 0 e 1, dei diesel senza filtro oltre ai motoveicoli con motore a due tempi.

### Ulteriori informazioni

Per rispondere a tutte le domande sul tema "polveri sottili e limitazioni alla circolazione" la Provincia Autonoma di Bolzano ha creato un sito internet ([www.provincia.bz.it/ariapulita](http://www.provincia.bz.it/ariapulita)) in cui sono pubblicate una serie di informazioni utili.



## Weihnachtskartenaktion des Bäuerlichen Notstandsfonds BNF 2010

Seit 1993 unterstützen Südtiroler Künstler und Hobbykünstler unsere Aktion, indem sie ihre Bilder kostenlos zur Verfügung stellen. Heuer hat uns die Künstlerin Sigrid Trojer ein Motiv gewidmet. Durch den Kauf einer Weihnachts- oder Grußkarte können auch Sie Menschen in Südtirol helfen, die sich aufgrund eines Schicksalsschlages in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befinden. Gleichzeitig bereiten Sie dem Empfänger eine kleine, persönliche und individuelle Freude. Der gesamte Erlös der Aktion wird diesen Betroffenen zugeführt.

### Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- ▶ im Internet unter [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it), Link Weihnachtskarten Motive anschauen und Online bestellen
- ▶ im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds in der Bauernbundzentrale in Bozen  
**Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen**  
**Tel. 0471 999330 (vormittags)**  
Motive anschauen und erwerben oder telefonisch bestellen



## Jahrgangstreffen der 1980er

Am 4. September 2010 war es wieder an der Zeit, sich zu treffen und zu feiern. 12 gut bekannte „dosige“ Jahrgangskollegen sind bis zum Schluss der Einladung gefolgt.

Los ging's vormittags um 10 Uhr beim Frühschoppen in der Bar Piccolo. Nach und nach trudelten alle ein und in fröhlicher Runde wurde in alten Erinnerungen gekramt, gelacht und geblödel.

Gestärkt mit Weißwurst und Brezen fuhren wir kurz nach Mittag mit dem Vinschgerbahn nach Kastelbell. Nach kurzem Fußmarsch mit Kaffeepause erreichten wir das Weingut Köflhof wo uns der Altbauer gekonnt eine Führung durch die Rebanlagen machte und uns bei einer



**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: [dorfblatt@marling.info](mailto:dorfblatt@marling.info)

**Beiträge die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können künftig nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 7.12. 2010**

Weinverkostung über die alte Weinkultur am Kastelbeller Sonnenberg erzählte. Nach einigen Gläsern Wein gingen wir nachmittags weiter zum nahe gelegenen Buschenschank wo bereits eine zünftige Marend auf uns wartete.

Mit einer Stunde Verspätung machten wir uns auf den Weg nach Algund. In der Lacknerstube stießen zwei weitere Jahrgangskollegen dazu. Unsere Jahrgangskollegin Maria servierte allen ein vorzügliches Degustationsmenü. Wieder wurden alte Geschichten erzählt und viel gelacht. Auf dem Nachhauseweg sind einige noch im Nörderkeller eingekehrt und haben dort den Abend gemütlich ausklingen lassen.

## „augrouglg und niedrgschriebn“

### Lebensgeschichte



Nicht ein Autor war am Werk, sondern mehrere! Im Laufe des vergangenen Sommers haben einige Marlinger Senioren bei der Schreibwerkstatt ihre Erlebnisse und Erinnerungen erzählt und aufgeschrieben. Für wen könnte dieses Buch

interessant sein? Garantiert für Jung und Alt, für Einheimische wie für Fremde, denn es beinhaltet viel Spannendes, Gruseliges, Humorvolles und Außergewöhnliches. Wer jetzt so richtig neugierig geworden ist, bekommt aus dem Inhalt eine kleine



Kostprobe:  
„Als Baby im Krankenhaus vertauscht?“  
„Als Kind nach Amerika ausgewandert“  
„Als Au-pair-Mädchen in Paris“  
„Vom Mahren – Gruselgeschichten“

Das Buch eignet sich besonders als Nachtkastlektüre und auch – da Weihnachten vor der Tür steht – als Geschenk. Die Autoren laden herzlich ein zur Buchvorstellung am 20. November 2010 um 15 Uhr in der Bibliothek im Marlinger Schulhaus.



Wir laden Sie herzlichst zur Vorstellung der „Gschichten“ aus der Schreibwerkstatt der Senioren im KVW

## „augrouglg und niedrgschriebn“

**am Samstag, den 20. November 2010, um 15.00 Uhr in der Bibliothek Marling ein.**

Musikalisch wird die Feier von der Musikgruppe „Holzklang“ umrahmt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesem einmaligen und unterhaltsamen Nachmittag begrüßen zu dürfen

Resi Epp  
Vorsitzende der Senioren  
im KVW

Annelies Wolf Erlacher  
Gemeindereferentin  
für Kultur





## Schul(er)leben

Nach dem von Pfarrer Harald Kössler zelebrierten Anfangsgottesdienst wurden an der Grundschule Marling am 13. September für 111 Schüler/innen, 15 Lehrerinnen und drei Mitarbeiterinnen für Integration die Schultore für das Schuljahr 2010/11 geöffnet. Wir haben uns im vergangenen Schuljahr gut in unserem neuen Schulhaus eingelebt; alle Klassen- und Spezialräume sind zweckdienlich eingerichtet und sorgen für eine anregende, angenehme Lernatmosphäre.

Frau Rosa Maria Niedermair steht dem Schulsprengel Algund wieder als Direktorin vor.

Der Unterricht gliedert sich im Sinne der Schulleform ab der zweiten Klasse Grundschule in einen Kern- und einen Wahlpflichtbereich. Zusätzlich können alle Schüler/innen noch Kurse im Wahlbereich belegen.

Der erste und zweite Block des Wahlpflichtbereiches wird für die Parallelklassen in klassenübergreifenden Gruppen angeboten. Die Inhalte stellen eine Ergänzung zum Kernunterricht dar. Der dritte Block befasst sich in Form eines mehrjährigen Projekts mit dem Thema "Soziales Lernen, Spiel, Sport und Bewegung/Leben in der Gemeinschaft" und seine Inhalte sind über das ganze Schuljahr verteilt. Die Angebote des Wahl-

bereiches versuchen, den Interessen und Neigungen der Schüler/innen im kreativen, sprachlichen, mathematisch-logischen und sportlichen Bereich entgegen zu kommen, aber ebenso die soziale Gesundheit, das Arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen und die Integration zu fördern.

### Grundschule Marling:

Die Kinder sind in neun Klassen aufgeteilt:

- 1A: 11 Schüler/innen
- 1B: 12 Schüler/innen
- 2.: 16 Schüler/innen
- 3A: 12 Schüler/innen
- 3B: 10 Schüler/innen
- 4A: 13 Schüler/innen
- 4B: 14 Schüler/innen
- 5A: 12 Schüler/innen
- 5B: 11 Schüler/innen

Die ersten Klassen haben 25 Wochenstunden Unterricht, die zweiten bis fünften Klassen 27 Wochenstunden (die Pausenzeit wird nicht mitgerechnet). Alle Klassen haben an 17 Samstagen schulfrei.

Die Schulleitung hat wieder Frau Johanna Mitterhofer inne.

58 Marlinger Schüler/innen

### Lehrerinnen der Grundschule Marling:

Brigitte Messner Rifesser	1A 4A	DEU, Na/Ge/Ges DEU
Elisabeth Gamper Margesin	1A 4A, 4B, 5A, 5B	Math, BeSp, MUS Englisch
Marion Pixner	1B 3B	DEU, Na/Ge/Ges, MUS MUS, BeSp
Christine Spitaler Gufler	1B 3B	Math DEU, Ge/Ges, TeKu
Irmgard Kuen Santer	2. 5A.	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, BeSp MUS
Gabriella Margesin Tischler	3A 1A	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS TeKu
Roswitha Waibl Gorfer	3B 5B	Math, Na Math, Na/Ge/Ges, MUS
Helene Lanthaler Spiess	4A 4B	Math, Na/Ge/Ges, MUS, BeSp Math, MUS
Ingrid Gruber Gamper	4B 1B	DEU, Na/Ge/Ges, BeSp, TeKu BeSp, TeKu
Agnes Pamer Andersag	5A 5B	DEU, Na/Ge/Ges, BeSp, TeKu DEU, BeSp, TeKu
Johanna Mitterhofer	2. 3A 5A	Math, Math, BeSp Math
Martha Perkmann	alle Klassen	Religion
Cristina Mattiuzzi	2., 3A, 3B, 4A	Italienisch
Sabrina Piz Fracasso	1A, 1B, 4B, 5A, 5B,	Italienisch
Christine Berger	4A, 4B, 5B	Integration
Miryam Anstein	4A	Mitarbeiterin für Integration
Veronika Gstrein	4B	Mitarbeiterin für Integration
Luise Kessler	5B	Mitarbeiterin für Integration

Legende: DEU (Deutsch), Math (Mathematik), Na/Ge/Ges (Naturkunde, Geografie, Geschichte), TeKu (Technik und Kunst), MUS (Musik), BeSp (Bewegung und Sport)

besuchen heuer die Mittelschule Algund, vier Schüler/innen aus Marling besuchen die Mittelschule „Josef Wenter“ in Meran (zwei die sportliche, zwei die musikalische Fachrichtung).

### Mittelschule Algund

An der Mittelschule sind die Marlinger/innen wie folgt in den einzelnen Klassen:

1A: 6 Schüler/innen

- 1B: 7 Schüler/innen
- 1C: 6 Schüler/innen
- 1D: 4 Schüler/innen
- 2A: 8 Schüler/innen
- 2B: 7 Schüler/innen
- 2C: 2 Schüler/innen
- 3A: 7 Schüler/innen
- 3B: 4 Schüler/innen
- 3C: 7 Schüler/innen

Der Unterricht der Mittelschule zählt 29 Wochenstunden. Agnes Pfeifer wurde als Schulleiterin bestätigt.

### Marlinger Elternvertreter/innen der Mittelschule:

1A	Doris Regele
1B	Margarethe Hellbock Inderst
1C	Elisabeth Gufler Menz
1D	Gertrud UNterweger
2A	Sabine Kienzl
2B	Hildegard Thaler Gamper, Nives Ruedl Destro
2C	/
3A	Sabine Pichler Langebner
3B	Ulrike Innerhofer Traunig
3C	Sabine Flöss Geier

In allen schulischen Kommissionen und Arbeitsgruppen sind Marlinger Eltern und Lehrpersonen dabei.

### Elternvertreter/innen der Grundschule:

1A	Rita Bernardi und Christine Holzner
1B	Annelies Hafner und Elisabeth Saltuari
2.	Gabriele Ladurner Schönweger Klotz und Veronika Maria Pöder Waldner
3.A	Renate Leiter Schmalzl und Angelika Gufler
3.B	Barbara Abler Huber und Nives Destro Ruedl
4.A	Rita Mair und Doris Regele
4.B	Karin Mittelberger Wolf und Klaudia Rinner
5.A	Elisabeth Saltuari König und Sabine Frischmann Matzoll
5.B	Elke Laimer Gruber und Katja Pamer



Die Schhüler/innen der Klassen 1A und 1B, Grundschule Marling:  
1. Reihe von links: Lia Casagrande, Alissa Rifesser, Susanne Schmalzl, Johannes König, Leo Gruber, Francesco Nicolò De Santis, Felix Erb, David Gamper, Yari Sabbadini, Jakob Menz, Kathrin Obkircher, Fabian Höller  
2. Reihe von links: Hanna March, Maria Flarer, Julia Rosa Ladurner, Anna Covi, Sarah Bernardi, Simon Obkircher, Fabian Tomasi, Franz Hölzl, Thomas Kaufmann, Florian Strimmer, Niko Erb JM

## Autofreier Tag

Am Mittwoch, dem 22. September erschienen nahezu 200 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Algund mit weißen T-Shirts mit dem Aufdruck „Autofreier Tag“. Sie unterstützten damit weithin sichtbar eine Initiative der Gemeinde Algund, die diesen Tag zum Autofreien Tag erklärte. Gemeindereferent Ulrich Ladurner leistete am Samstag, dem 18. September 2010 in der Aula der Mittelschule Algund die Vorarbeit dazu. Er informierte die



Klassen aller drei Schulstufen über die Aktion „Autofreier Tag“ und versuchte die Mädchen und Buben für die Themen Umwelt und Autover-

ziehung unter der Leitung der Kunstlehrerin Heide Wolf weiterhin mit diesem Thema auseinander und gestalten im Rahmen eines Malwettbewerbes Entwürfe zum Thema „Verkehrsberuhigung“. Die Gewinnerbilder, die bis Ende Dezember feststehen dürften, werden als wetterfeste Hinweistafeln an verkehrsneuralgischen Standorten der Gemeinde Algund (z. B. Dorfeingang oder Kreisverkehr nahe Sennerlei) angebracht.



## Familienwandertag der 2. Klasse Grundschule

Am Samstag, 11. September 2010, trafen sich um 9.00 Uhr morgens an der Talstation der Vigljoch-Seilbahn 11 Schüler und Schülerinnen der heurigen 2. Klasse, Grundschule Marling zu einem Familienwandertag am Vigljoch. Von der Bergstation Vigljoch ging es in einem 1 ½-stündigen Fußmarsch zum Gasthof „Eggerhof“. Die Wirtin Evi versorgte uns bestens mit



Speis und Trank und die Schüler/innen unterhielten sich mit Calcetto-Spiel und allerlei lustigen Spielen im Wald.

Am späteren Nachmittag machte man sich gemeinsam wieder auf den Heimweg nach Marling und man war einer Meinung: so einen fröhlichen und harmonischen Familienwandertag könnte man öfter machen.



## Die ersten Wochen im Kindergarten

Mit Mitte September hat für 74 Kinder das neue Jahr im deutschsprachigen Kindergarten begonnen..

Für 25 Kinder war es ein Schritt in einen neuen Lebensabschnitt – in jenen eines Kindergartenkindes. Nach den ersten Wochen der Eingewöhnung und des Kennenlernens sind die meisten unserer „Neuen“ nun mit dem Kindergartenalltag vertraut und in die Kindergemeinschaft hinein gewachsen.

Die Wiedersehensfreude unter den älteren Kindern war groß; voller Ideen und Spieleifer starteten sie ins gemeinsame Jahr.

Der Kindergarten ist ein Ort des sozialen Lernens, es ist für uns wichtig, dass jedes Kind als Individuum in



den ersten Wochen seinen festen Platz in der Gemeinschaft findet.

Im Kindergarten erleben und leben die Kinder in altersgemischten Gruppen Gemeinschaft. Sie nehmen soziale Beziehungen auf, und gestalten diese, sie üben die Regeln und Normen des täglichen Zusammenlebens und setzen sich mit grundlegenden Werten der Gemeinschaft auseinander.

Das soziale Lernen ist geprägt vom gemeinsamen Tragen von Verantwortung, vom Einhalten von Gruppenregeln und von der positiven Bewältigung von Konflikten. Regeln und Grenzen werden gemeinsam besprochen und vereinbart, sie bieten Sicherheit und Verlässlichkeit. Wir freuen uns mit den Kindern auf ein schönes Jahr, reich an Gemeinschaftserlebnissen, Kinderlachen und Lebensfreude!

Das Kindergartenteam

18 Vereine haben sich in zwei Jahren intensiv auf den Kinder- und Jugendinfotag vorbereitet. Die kleinen und großen Besucher konnten sich an den 18 Stationen von den vielfältigen Tätigkeiten der Vereine, welche Kinder- und Jugendarbeit anbieten, ein Bild machen. Dabei ging es um viel Kommunikation, Geschicklichkeit, Spiel und Spaß. Am Ende wurden unter den 150 Teilnehmer/innen an die 100 Preise verlost. Organisiert wurde der Kinder- und Jugendinfotag von den Vereinen des Dorfes,

## Kinder- und Jugendinfotag



vom Jugenddienst Meran in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und der Gemeindejugendrefe-

rentin. Das Fest fand im Rahmen des Pfarrfestes mit der Einstandsfeier des Pfarrers Harald Kössler statt.

Die beteiligten Vereine haben sich kürzlich zu einer Ergebnisbesprechung getroffen. Einstimmig waren die Vereine der Meinung, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Hat doch auch jeder einzelne Verein sich sehr bemüht, seinen Stand so interessant und spannend wie nur möglich zu gestalten, wobei der Austausch mit den Teilnehmer/innen im Vordergrund stand. Es wurde der Wunsch geäußert und somit beschlossen, die Aktion in zwei Jahren wieder durchzuführen. A.E.

## Faires Frühstück der Gemeindejugendreferent/innen des Burggrafenamtes in Marling

Am 8. September trafen sich die Gemeindejugendreferent/innen erstmals in neuer Formation. Eingeladen hat diesmal die Gemeinde Marling mit der Jugendreferentin Annelies Erlacher zusammen mit dem Jugenddienst Meran in den Jugendtreff RealX nach Marling.

Der Einladung folgten die Jugendreferent/innen Margareth Kofler aus Schenna, Marlene Viviani aus Kuens, Birgit Kröss aus Riffian, Christian Gruber aus Meran, Ulrich Ladurner aus Algund und Barbara Pratzner aus Naturns. Ebenso wurden der Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit Klaus Nothdurfter und Peter Leinsberger, Geschäftsführer des Jugendhauses Kassianeum

in Brixen eingeladen, um Impulsreferate zu halten. Peter Leinsberger hat das neue

Projekt „Jugendkompetenz in der Gemeindepolitik“ des Bildungshauses vorgestellt

und Klaus Nothdurfter ging speziell auf die Situation der Jugendtreffpunkte im Bezirk Meran ein und regte die Neudiskussion des vor kurzem geschlossenen Mittagstreffs „Treff 84“ wieder an.

Das nächste Treffen findet am Infoabend über die „Jugendkompetenz in der Gemeindepolitik“, organisiert vom Bildungshaus Kassianeum, im Kolpinhaus Meran statt.

Diese „Frühstücks-Treffen“ werden weiterhin regelmäßig stattfinden, da sie von den Gemeindejugendreferent/innen sehr begrüßt werden.

Der Jugenddienst Meran bedankt sich hiermit für die produktive Kooperation!



Hinten v.l.: Christian Gruber - Meran, Birgit Kröss - Riffian, Annelies Erlacher - Marling, Brigitte Zöggeler - Jugenddienst Meran, Anita Thuille - Jugendtreff RealX Marling, Barbara Pratzner - Naturns, Margareth Kofler - Schenna, Patrizia Permann - Vorstand Jugenddienst Meran, David Ortner - Jugenddienst Meran  
Unten v. l.: Klaus Nothdurfter - Amtsdirektor Amt für Jugendarbeit, Marlene Viviani - Kuens, Günther Fieg - Jugenddienst Dekanat Naturns, Silvia Kofler - Jugenddienst Meran, Ulrich Ladurner - Algund



## Betriebsjubiläum der Jausenstation Hoferhof

Anlässlich des 20jährigen Betriebsjubiläums der Jausenstation Hoferhof überreichten der Präsident des Tourismusvereines Luis Arquin und seine Stellvertreterin Christine Zöschg Alber den tüchtigen Gastwirten am Marlinger Berg eine Tourismuschronik von Marling und einen Strauß Blumen. Bei strahlend schönem Wetter folgten Ende Au-



gust zahlreiche Gäste der Einladung. Die Jausenstation der Familie Ungericht/Schwienbacher ist seit jeher bekannt für die hausgemachten Produkte, die ausgezeichnete Küche und die herzliche Gastfreundschaft. Der Tourismusverein Marling wünscht der ganzen Familie weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Bewirtung von Einheimischen und Gästen.

## Hochzeit von Georg von Pföstl in Wien



v.l.n.r. Uli, Doris, Braut Lisa und Bräutigam Georg mit Trauzeuge Andreas

Im Juni 2010 hat Georg von Pföstl in Wien seine Freundin Lisa geheiratet. Einen Tag nach der standesamtlichen Hochzeit in einem Palais in der Wiener Innenstadt fand am Samstag, den 12. Juni 2010 die kirchliche Trauung statt. Im Anschluss an die vom Dompfarrer des Stephansdoms Toni Faber sehr schön gehaltene

Messe haben die Gäste – darunter mehrere aus Marling – das sommerliche Wetter am Kahlenberg mit wunderschönen Blick über Wien mit Loun gemusik und Cocktails genossen. Begleitet von Speis & Trank und einem imposanten Sommergewitter haben die Gäste bis in die Nacht gefeiert...

## Familienausflug der Handwerker zum Senn am Egg

Am Sonntag, 10. Oktober 2010, haben wir unseren jährlichen Handwerker-Familienausflug gemacht. Vom Tiroler Platzl sind wir um 14 Uhr gestartet. Trotz so vieler Veranstaltungen in unserem Dorf, wo Handwerker ja auch tätig sind, ist ein nettes Grüppchen mit Kind und Kegel (17) zum

Senn am Egg gewandert. Laune, Wetter und ausgezeichnetes Törggelle Essen hielten uns bei bester Laune. Jetzt schon freuen wir uns auf das jährliche Watterle am 17. November 2010 um 20 Uhr in der Bar Gerta.

*Der Handwerker-Ausschuss-Marling*



### A U F R U F

Für die **Neuwahlen des Arbeitsausschusses** suchen wir dringend interessierte Mitarbeiter/innen.

Bitte melden Sie sich bei  
Leiter Heini Tel. 0473 447071  
Epp Peter Tel. 0473 449886  
Kröss Lisi Tel. 0473 443127

Wir hoffen und freuen uns auf Ihr Interesse.

## Ehrung treuer Gäste in Marling

### Gästeehrungen im Burggräflerhof

Am 8. September dieses Jahres wurde das Ehepaar **Elisabeth und Heinz Köpp** aus Duisburg für seine 25-jährige Treue zu Marling und insbesondere zum Burggräflerhof geehrt. Im Rahmen einer Feier, an der alle Hausgäste teilnahmen, welche teilweise auch schon Jahrzehnte lang ihren Urlaub bei Familie Arquin verbringen, überreichte der Präsident des Tourismusvereines Alois Arquin dem Ehepaar als Dankeschön eine Urkunde, Blumen und die Marlinger Tourismuschronik.

### Gästeehrung im Moosbichlerhof

Seit 41 Jahren verbringt das Ehepaar **Helga und Otto Böhringer** aus Süssen in Baden-Württemberg seinen Urlaub in Marling, davon 40 Jahre bei Familie Ladurner-Schönweger im Moosbichlerhof. Aus diesem Anlass wurde das Ehepaar in gemütlicher Runde und im Beisein des Präsidenten des Tourismusvereines Luis Arquin für die langjährige Treue zu Marling geehrt.

### Gästeehrung im Sonnenhof

Kürzlich wurden im Sonnenhof zahlreiche treue Gäste für Ihre langjährige Verbundenheit zu Marling geehrt:

Bereits seit 25 Jahren verbringt Herr **Alfred Hegenbarth** aus Wiesbaden die schönste Zeit im Jahr bei Familie Hellrigl, die letzten 10 Jahre zusammen mit Frau Christina Hollingshausen.

Die Ehepaare **Maria Elisabeth und Rudolf Hanssen** aus den Niederlanden, **Ethel und Peter Kurz** aus Aalen, sowie **Rosemarie und Hermann Weber** aus Kempten verbringen seit einem Jahrzehnt ihren Urlaub im Sonnenhof.

### Gästeehrungen im Pardellerhof

Herr **Elmar Schmidt** und seine Frau **Brigitte** kamen bereits im fernen Jahr 1970 nach Marling, um ihren Urlaub hier zu verbringen. Es gefiel ihnen dermaßen gut, dass sie und ihre Familie daraufhin jedes Jahr zum Urlaub in unser Dorf zurückkehrten. Sie berichteten zu Hause mit Begeisterung von unserem Ort, sodass viele Bekannte aus dem Sauerland auch ihrerseits Marling als Urlaubsort wählten. Seit 1993 sind sie Gäste am Pardellerhof.

Im Jahre 1980 verbrachte auch Herr **Peter Hesse** mit seiner Frau **Erika** und Sohn gleichzeitig mit den Schmidt's seinen Urlaub in Marling. Und seitdem kommen beide befreundeten Familien immer gemeinsam nach Marling. Fast jedes Jahr zieht es sie einmal im Frühjahr und einmal im Herbst zu uns nach Südtirol. Viele Ortsansässige sind Elmar und Peter und ihren Frauen Brigitte und Erika freundschaftlich verbunden und gerne trifft man sich während ihrer ausgedehnten Wanderungen auf dem Waalweg oder auf dem Höhenweg bei einem Glas Rotwein.

Zwanzig Jahre verbringt Herr **Peter Möske** mit seiner Frau **Heidemarie** den Urlaub in Marling. Herr und Frau Möske haben im Ort viele Freunde. Jeder Urlaubstag ist fest verplant, man muss ja die Freundschaften hegen und pflegen. Dazu haben sie im kommenden Jahr mehr Zeit: beide werden dann pensioniert sein und sie haben schon für einen vollen Monat Urlaub in Marling gebucht.

Als Dank und Anerkennung für die Treue zu Marling lud die Gastfamilie Mitterer vom Pardellerhof die drei Jubelpaare ins Gasthaus Waalheim. Tourismusvereinspräsident Luis Arquin begrüßte die Gäste ebenfalls und überreichte Urkunden und Geschenke.

Der Tourismusverein wünscht den Jubilaren viel Glück und Gesundheit, damit sie noch viele Jahre ihren Urlaub in Marling verbringen können.



Ehepaar Elisabeth und Heinz Köpp aus Duisburg



Ehepaar Helga und Otto Böhringer aus Süssen



Alfred Hegenbarth mit Frau Christina Hollingshausen, Maria Elisabeth und Rudolf Hanssen, Ethel und Peter Kurz sowie Rosemarie und Hermann Weber



v.l.: Tourismusvereinspräsident Luis Arquin, Erika und Peter Hesse, Brigitte und Elmar Schmidt, Peter und Heidemarie Möske, Irmgard und Herbert Mitterer.



## Ministrantenturnier auf Dekanatsebene



Am 11. September lud die Dekanatsleitung zu einem Miniturnier nach Schenna ein. Einige Ministranten unserer Pfarrei sind dieser Einladung gefolgt.



Nach einer kurzen Besinnung wurden die Spielstationen für die Kinder und Jugendlichen geöffnet. Ob beim Bibelquiz, Mau-Mau und Watten oder beim Calcettospielen konnten sich unsere Ministranten mit den anderen Kindern unterhalten und vergnügen. Bei dieser Veranstaltung ging es weniger um das Siegen, vielmehr standen Spaß und gegenseitiges Kennen lernen im Vordergrund. Nach einer gemeinsamen Marende fand die Preisverteilung statt, bei der jeder Teilnehmer einen kleinen Preis bekam. Nach einem tollen gemeinsamen Nachmittag fuhren wir zusammen nach Hause.



# Marlinger Tirolerball

6. November 2010  
Vereinshaus Marling

Einlass: 19.30 · Eintritt 12,00 Euro

Es spielen das *Sonnalp Trio* und  
die *Burgstaller Tanzmusik*.

Die *Volkstanzgruppe Brixen* sowie  
*Fahenschwinger* und *Schwegler* aus *Algund*  
sorgen mit ihren *Darbietungen* für *Abwechslung*.

Balleröffnung und feierlicher  
*Auftanz* um *20.30 Uhr*.

Ehrenschutz: *BGf. Mjr. Elmar Thaler*

Tischreservierungen bis zum *2. November 2010* unter *Tel. 380 32 26 891*



### FRAUEN TURNEN

#### Mach mit – bleib fit

Wir treffen uns wieder  
jeden Montag von **17.30 bis 19.30 Uhr**.

Bis Dezember 2010 müssen  
wir die Turnstunden vorverlegen,  
da die Turnhalle vom Lehrkörper  
gebraucht wird.

Informationen bei  
Marlene Marseiler - **Tel. 448245**  
und Patrizia Stürz - **Tel. 445114**

## Romantik Hotel Oberwirt veröffentlicht Kochbuch

Den Wunsch, ein Kochbuch über das Romantik Hotel Oberwirt in Marling mit den besten Rezepten aus der hoteleigenen Küche zu veröffentlichen, hegte Familie Waldner schon seit einigen Jahren. Die Idee dazu kam von den Gästen selbst: Viele von ihnen hatten bei einem guten Essen in dem von Waldners geführten Oberwirt nach den Kochrezepten gefragt. Nun endlich ist der perfekte Anlass gekommen, um den langjährigen Traum in die Realität umzusetzen: Werner Seidner, der ebenso kreative wie geniale Kopf hinter den Gerichten, feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Küchenchef im Hause Oberwirt, und pünktlich zu diesem Ereignis erscheint das Buch mit dem Titel „Einfach aber genial“ auf dem Markt.

Von herzhaft-deftig bis leicht und mediterran, von feinen Vorspeisen und Suppen über schmackhafte Hauptgerichte bis hin zu verführerischen Desserts und Kuchen enthält das Buch 74 einfach geniale Rezepte, die die ganze Vielfalt der Südtiroler Küche widerspiegeln. Dank der übersichtlichen Gliederung ist jedes Gericht schnell gefunden. Besonders liebevoll wurden die Aufmacherseiten der einzelnen Abschnitte gestaltet: Stimmungsvolle Fotos zeigen Mitarbeiter und Familienmitglieder im Zusammenhang mit dem Thema des jeweiligen Kapitels. Ob Werner Seidner beim Anrichten des Hauptganges, Sepp Waldner beim Genuss der hausgemachten Kuchen oder Frau



Waldner Senior beim Frühstück: Hier sind die Menschen zu sehen, die hinter den köstlichen Rezepten stehen und jeden Tag für das Wohlergehen ihrer Gäste sorgen. Es ist genau dieser persönliche und familiäre Charakter, der die besondere Atmosphäre im Romantik Hotel Oberwirt ausmacht und so viele Stammgäste zu



schätzen wissen. Darum hat das Buch auch weit mehr zu bieten als ein Kochbuch. So erfährt der Leser neben den Rezepten auch viel Interessantes und Unterhaltsames über die Geschichte des Hauses, über die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit Werner Seidner und nicht zuletzt über mehrere Generationen der Familie Wald-

ner, die die Geschicke des Oberwirt's seit mehr als 250 Jahren in den Händen hält. Frau Barbara Waldner hat mit „Einfach aber genial“ ihr erstes Kommunikationsinstrument als Juniorchefin des Hauses realisiert und damit ein wunderbares Geschenk für alle Freunde des Oberwirt's und Liebhaber der Südtiroler Küche geschaffen.

## Raiffeisenkasse Marling unterstützt den Amateursportverein

Vor kurzem konnten wir mit dem Obmann der Raiffei-



v.l.nr.: Wolfgang Rudig - Direktor, Manfred Leiner - Obmann, Astrid Hillebrand - Präsidentin, Klaus Marseiler - Kassier, Strimmer Roland - Vizepräsident

senkasse Marling, Manfred Leiner und dem Direktor

Wolfgang Rudig unseren neuen 3-jährigen Sponsorvertrag unterschreiben. Seit Jahren schon kann der Amateursportverein auf die großzügige Unterstützung und auf die Raiffeisenkasse als einen wichtigen Partner zählen. Der Amateursportverein setzt vor allem auf eine gute Jugendarbeit und freut sich mit all seinen Mitgliedern, ob groß oder klein, über die erzielten Erfolge. Ein „großes Vergelt's Gott“ an die Raiffeisenkasse Marling!





## BIBLIOTHEK MARLING

### Neues aus der Bibliothek

Am 6. Oktober 2010 fand in der Aula der Grundschule die Abschlussveranstaltung zum diesjährigen Sommerleserpreis statt. Passend zum Thema „Lach- und Schmunzelgeschichten“ unterhielt Clown Pustelblume die anwesenden Kinder. Zuerst wurden die sechs Hauptpreise gezo-

gen, sie enthielten einen Familieneintritt ins Naturkundemuseum, anschließend durften die gezogenen Kinder aus den Sachpreisen wählen. Jedes Kind konnte zumindest mit einem Trostpreis nach Hause gehen.

Am 18. und 19. Oktober unterhielt das Autorenpaar

Klaus Peter Wolf und Bettina Göschl auf Einladung der Bibliothek die Kinder der Grundschule und die „Großen“ des Kindergartens. Gespannt und interessiert verfolgten die Kinder die Lesungen aus den Geschichten von Gespensternacht und Monsterspuk, Piratenjenni und

Käptn Rotbart und von Paffi dem kleinen Drachen. Beide Autoren verstanden es, die Kinder in ihren Bann zu ziehen und zum Mittun anzuspornen. Mit viel Applaus wurden die beiden Autoren entlassen. Weitere Fotos findet Ihr auf unserer Homepage [www.bibliothek.marling.info](http://www.bibliothek.marling.info)



## NachmitTag der offenen Tür

### Aktive Montessorischule mit nicht-direktiver Begleitung

**Freitag, 26. November 2010**

15.00 – 18.00 Uhr

Tscherms – Baslan  
Lebenbergerstr. 2

16.00 Uhr Schulführung

17.00 Uhr Dia-Vorführung

**Eine Schule:**

- wo Kinder und Jugendliche spielend lernen
- wo auf gegenseitigen Respekt und Achtsamkeit Wert gelegt wird
- an der selbstbestimmtes, freies Lernen möglich ist
- wo Demokratie gelebt wird
- an der Regeln und Grenzen im Vordergrund stehen

## Altenheime als Orte der Begegnung

Unter diesem Motto hat der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols alle Heime eingeladen, den 1. Oktober – Tag der Senioren – unter dem Aspekt der Begegnung bewusst zu gestalten und zu feiern.

Jedes Heim sollte an diesem Nachmittag als gemeinsames Zeichen allen Besuchern Kaffee und Kuchen kostenlos anbieten. Darüber hinaus stand es jeder Einrichtung frei, die Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr mit Aktivitäten zu füllen.

Die Stiftung Altenheim Lorenzerhof Lana hat bei die-



ser Initiative des Verbandes gerne mitgemacht, weil der Lorenzerhof als Ort der Begegnung bereits einen besonderen Stellenwert

einnimmt.

Die wunderbare Parkanlage mit dem (nun wieder) klarem Teich, dem biblischen Garten mit den

Kleintieren und dem Kernort der Begegnung, nämlich dem Barbereich.

Diese Stunden der Begegnung im Lorenzerhof umrahmte musikalisch Andreas Terzer aus Meran mit seiner „Steirischen“. Auch die Fotoausstellung „Einblicke in das Heimgeschehen“, mit Bildern ab 1995, fand großes Interesse und erweckte bei den Besuchern nette Erinnerungen. Kurzum: ein gelungenes Fest.

Ein besonderer Dank gilt dem Heimküchenteam, das mit feinen Süßspeisen aufwartete. L.R.

90 teilnehmende Betriebe

# Wünsch' dir Was! 2010

**10 Gewinner pro Woche  
Machen Sie mit!**

Nicht zögern – packen Sie das Glück beim Schopff!  
Einer von 10 Gewinnen pro Woche kann Ihrer sein!

Jede Woche Einkaufsgutscheine  
8 x 3.000 €, im Gesamtwert von: **24.000 €**

**Weihnachts-Shopping lohnt sich –  
Ganze 8 Wochen lang!  
Vom 08. November bis zum 31. Dezember!**

**hds**

**Algund**  
**Burgstall/Gargazon**  
**Dorf Tirol**  
**Marling**  
**Partschins/Rabland/Töll**  
**Schenna**  
**St. Pankraz**  
**Tisens**  
**Tscherms**  
**Gemeinde Ulten**

„Wünsch' Dir Was!“ 8 Wochen lang! Heuer bis zum 31. Dezember – und eine Verlosung mehr als in den vergangenen Jahren – haben Sie die Chance, mit Ihrem Weihnachtseinkauf auch das große Glück zu haben. In 90 Fachgeschäften und gastronomischen Betrieben in den Gemeinden Algund, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Partschins/Rabland/Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens, Tscherms und Gemeinde Ulten erhalten Sie für Ihren Einkauf wieder die exklusiven Gewinnlose – und diesmal gibt es glatte 10 Gewinner pro Woche! Halten Sie also Ausschau nach „Wünsch' Dir Was!“ 2010-Plakaten!  
Mit freundlicher Unterstützung





## NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



### Tätigkeiten im September 2010

Am Samstag, 19. September, trafen sich auf der Tennisanlage über 20 Mitglieder des Sportvereins der Sektionen Badminton und Tennis, um das Gaudidoppeltturnier, wo jeweils ein Badmintonspieler mit einem Tennisspieler zusammen im Doppelspiel ausgetragen. Es war sehr spannend zuzusehen, wie zuerst Badminton und danach das Tennis gespielt wurde. Am späten Abend wurde noch gemeinsam im Restaurant gegessen und gefeiert.

Weiters wurde am Sonntag, 26. September, das Abschluss-Dorfturnier ausgetragen. Um 10 Uhr früh begaben sich 12



Die Finalisten des Dorfturnier 2010 Roland, Aldo, Markus und Martin

Spieler auf den Platz, um den Dorfmeister 2010 zu ermitteln. Am späten Vormittag wurden wir mit einer Weißwurst von unsern Dorfmetzger Reinhard verwöhnt.

Am späten Abend stand Aldo Sanella als Dorfmeister 2010 fest. Er setzte sich gegen Markus Pobitzer im Finale klar durch. Danke noch an den Spon-

soren und Luciano Botti von der Tennisschule für die Sachpreise. Stolz erwähnen möchte ich noch die Leistung von unseren Jugendmitglied Peter Mulser vom TC Meran der heuer beim Masterturnier der U12 in Meran gewonnen hat. Somit hat er sich für die Italienmeisterschaften in Mailand qualifiziert.

Weiters ging unser Jugendmitglied David Botti, U14, vom TC Meran im Finale der besten 8 des Raiffeisen GP 2010 in Bozen als Sieger vom Platz. Geplant ist für heuer noch ein Doppeltturnier, mit anschließender Törggelepartie, das aber noch vom Wetter abhängig sein wird.



### ASV Marling Raiffeisen Karate



ese auf der Insel Okinawa entstandene Kampfkunst, verdankt ihren Ursprung zwei Schulen:

das auf der Insel ursprüngliche „Te“ und das chinesische „Kempo“. Sie wird eigentlich mit „leeren Hän-

den“ praktiziert ohne jeglichen Gebrauch von Waffen.

Derzeit wird Karate als Sport und als traditionelle Kampfkunst für die Selbstverteidigung praktiziert. Diese als Kampf- und Verteidigung gelehrt Kunst entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer Lebensphilosophie. Sie ist eine weitgehende Suche nach dem eigenen Gleichgewicht und Selbstbewusstsein. Sie stärkt und formt den Charakter, das Lernen vom „Kämpfen ohne zu kämpfen“.

## TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

### Der Tischtennisclub startet mit einem Sieg in die neue Saison 2010/11

Am 2. Oktober hat die Meisterschaft für unsere erste Mannschaft in der Nationalen Serie B2 mit einem Heimsieg begonnen. Die Gegner aus Gorizia (Triest) mussten sich unseren Jungs mit einem knappen 4:5 geschlagen geben. Überraschend an diesem Abend war Ronny Lange, der wie schon so oft in den letzten Jahren, seine drei Einzelpartien gewann und somit den Grundstein für den Sieg legte. So überraschend die Niederlage von Georg Müller beim Auftaktspiel gegen die Nummer drei von Gorizia war, so überraschend kam dann auch der Sieg beim 4:3 gegen deren Nummer



2. Somit konnte Werner Öttl beim Stand von 4:4 nochmal alles klar machen und der Mannschaft den ersten Sieg schenken. Es war ein hart umkämpfter Abend, da unsere Jungs zwischenzeitlich mit 2:4 im Rückstand lagen aber dank

dreier Siege in den letzten drei Spielen konnte das Resultat nochmal umgedreht werden.

Die Kinder hingegen, die heuer erstmals in der Serie D2 antreten, beginnen am 9. 10. 2010 in Bozen und werden das erste Heim-

spiel am 6. 11. 2010 in Marling haben.

Zur Vorbereitung für ihre erste Meisterschaft wurde am 25. 9. 2010 ein Freundschaftsspiel mit den Traminer- und Passeirer Kindern gemacht. Da auch diese heuer ihre erste Saison in der Serie D2 bestreiten, haben sich alle in der Turnhalle Marling getroffen und konnten dort den Ernstfall testen. Jedes der Kinder konnte somit an einem Nachmittag sechs Einzelpartien bestreiten.

#### Heimspiele 2010

6. 11. 2010 B2 Herren und D2 Kinder  
13. 11. 2010 D2 Kinder  
20. 11. 2010 B2 Herren  
11. 12. 2010 D2 Kinder

### Staffelmarathon zugunsten der Südtiroler Sporthilfe in Marling

Der Staffelmarathon zugunsten der Südtiroler Sporthilfe findet am 14. Mai 2011 zum zweiten Mal in Marling statt. Dies wurde kürzlich bei einem Treffen zwischen dem Organisationskomitee und Stefan Leitner, Geschäftsführer der Südtiroler Sporthilfe, vereinbart. Leitner hatte zu einem Essen ins Romantikhotel Oberwirt geladen, einerseits als Dankeschön für den großen Einsatz des Organisationsteams beim 1. Staffelmarathon im Mai 2009 und andererseits mit der Bitte, mitzuhelfen,



Das Organisationsteam mit dem Geschäftsführer der Südtiroler Sporthilfe, Stefan Leitner (hinten rechts im Bild).

damit auch der 2. Staffelmarathon in Marling wieder ein voller Erfolg wird. 2009 waren knapp 40 Staffeln am Start und Sporthilfe-Präsident Walter Ausserhofer konnte einen Spendenscheck von 17.000 Euro entgegen nehmen. Der Staffelmarathon, geboren vor einigen Jahren in Welsberg, wird abwechselnd einmal in Welsberg und einmal in Marling ausgetragen. Nächstes Jahr ist wieder Marling Austragungsort. Also schon mal den Termin vormerken und fleißig trainieren.



**Wohnung zu kaufen gesucht**

3 oder 4 Zimmerwohnung im Dorfkern von Marling zu kaufen gesucht! - Tel. 349 838 9672

**Stelle als Haushaltshilfe gesucht**

Einheimische Frau sucht ab November Stelle als Haushaltshilfe, Kindermädchen usw. Tel. 333 7495813

**Überdachter Autoabstellplatz zu vermieten**

in der P. Mitterhofer Str. 11 · Robatscher Sepp Reichrieglerweg 16/a · 39100 Bozen · Tel. 0471 270729

**Wohnung zu vermieten**

Neu renovierte 2-Zimmer Wohnung, unmöbliert zu vermieten. Tel. 335 275146

**Brautkleid und Ledermantel zu verkaufen**

Cremfarbiges, zweiteiliges Brautkleid, Gr. 48, geeignet für Herbst und Frühjahr, sowie die dazupassenden Brautschuhe (Gr. 39) zu verkaufen. Außerdem hätte ich einen schwarzen Ledermantel (Gr. 48) gegen freiwillige Spende abzugeben. Tel. 333 7495813

**Diverse Möbel gegen Spende abzugeben**

Diwan mit zwei dazupassenden massiven Sesseln und kleinem Tisch, sowie eine Eckbank mit großem Tisch und vier Stühlen gegen freiwillige Spende abzugeben. Tel. 0473 447253



### Zur Erinnerung an Altbürgermeister Josef Gamper, Krautsamer

Am 9.9.2010 jährte sich zum ersten Mal der Todestag unseres geschätzten und unvergesslichen Altbürgermeisters Josef Gamper/Krautsamer. In Dankbarkeit und Wertschätzung wollen wir uns an ihn erinnern.

In der Todesanzeige schrieb seine Familie: „Die Familie war sein Mittelpunkt, die Gemeinschaft sein Anliegen. Er war ein Freigeist, unser Weltbild wurde von seiner Großzügigkeit und Toleranz geprägt. Mit Weitblick und Durchsetzungskraft hat er nicht nur in Marling, sondern in ganz Südtirol vieles bewegt und aufgebaut.“

Josef wurde in Marling am 12.11.1922 auf dem Krautsamerhof geboren. Mit der festen Überzeugung, dass nur in der Gemeinschaft und durch Zusammenarbeit positive Resultate erreicht werden können, stieg er noch jung, aber tatkräftig, in die schon bestehenden genossenschaftlichen Strukturen in Marling und später in ganz Südtirol ein. Mit dem Begriff „Genossenschaft“ hat er sich reichlich auseinandergesetzt, ersichtlich durch seine Arbeit im Marlinger Dorfbuch, wo er über die Obst-, Sennerei-, Kellerei- und Rebveredlungsgenossenschaft schrieb.

Seine genossenschaftliche Laufbahn begann anfangs der 50er Jahre als Vorstand und später als Obmann im Obstmagazin Cofrum. Erwähnenswert ist, dass seine Kompetenz bald auch in anderen Gemeinden geschätzt und gefragt wurde. So wurde er später in den Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften (VOG) als Obmannstellvertreter und als Mitglied der Landesgenossenschaftskommission gewählt.

In der Raiffeisenkasse war er fast 30 Jahre Präsident des Aufsichtsrates, in der Raiffeisen Landesbank Südtirol Gründungsmitglied und Obmannstellvertreter. Er war Vorstand des Raiffeisenverbandes, später Obmann. Ihm wurde die Raiffeisen-Ehrendnadel in Gold verliehen. Große Verdienste hat er sich als Bürgermeister in seinem Dorf erworben (1968 – 1980). In diese Zeit fällt auch die Wahl zum Präsidenten im Gemeindenverband, der ihm das Ehrenzeichen der Südtiroler Gemeinden verlieh.

Nicht vergessen werden darf sein Einsatz im Vorstand und als Obmann der Marlinger Kellereigenossenschaft, im Kuratorium Präseles, als Obmann der VOG Products Leifers, in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und bei der Gründung der Partnerschaft Gelnhausen – Marling. Im Jahre 1980 dankte er als Bürgermeister ab. Es wurde wohl etwas „ruhiger und leiser“ um ihn, aber keineswegs langweilig. Die Ahnenforschung wurde jetzt zu seinem geliebten Hobby.

Zu seinem 80. Geburtstag, am 12.11.2002, veranstalteten die Gemeinde und die Raiffeisenkasse im Vereinshaus eine schöne Geburtstagsfeier. Viele Gratulanten waren gekommen, auch die Musikkapelle, die ihm schon früh morgens ein Ständchen spielte und mehrere Redner würdigten seine Verdienste und überbrachten ihm Glückwünsche für sein weiteres Leben.

Bei seiner letzten Weihnachtsfeier für die Frontkämpfer, im Dezember 2008, erzählte er uns noch von seinen Kriegserlebnissen, dankbar, dass sich so vieles zum Guten gewendet hat. Am 9. 9. 2009 ist er plötzlich zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

Er hat seine Frau Anny mit den vier Kindern, Schwieger- und Enkelkindern und eine trauernde und zugleich dankbare Dorfgemeinschaft zurückgelassen. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

B.F.



Bildungs- und Veranstaltungsprogramm 2010...  
immer aktuell im Internet unter [www.marling.de](http://www.marling.de)

**SEPTEMBER 2010**

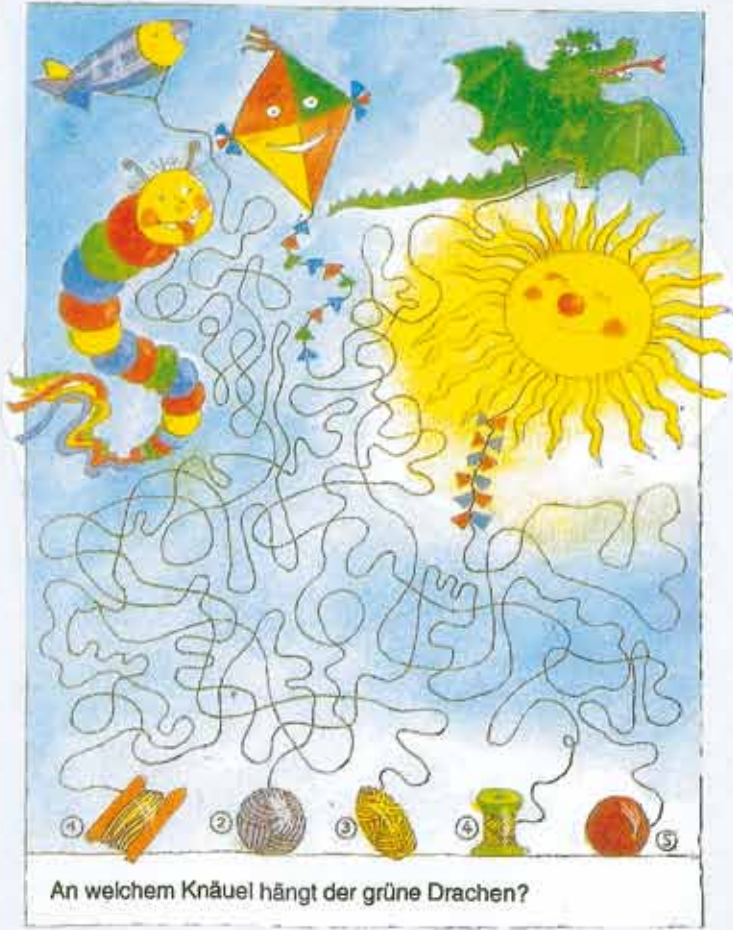
06.11.10	Sa		Tirolerball	Schützenkompanie	Vereinshaus
07.11.10	So	10.30	Familiengottesdienst, gestaltet von der Kath. Männerbewegung		Pfarrkirche
07.11.10	So	gt	Törggelenwanderung	Alpenverein	
07.11.10	So		Törggelen	Alpenverein-Jugend	
13.11.10	Sa	14.00	Jahreshauptversammlung des Kath. Verb. Werktätige mit Ehrungen	KVW	Pfarrsaal
17.11.10	Mi	14.00	Geburtstagsfeier für 80-85-90-95-Jährige	Seniorengruppe	Seniorenstube
17.11.10	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
17.11.10	Mi	20.00	Preiswatten der Handwerker	Handwerkerverband	Bar Gerta
20.11.10	Sa	15.00	Buchvorstellung „augrouglg und niedrgschriebn“ Musikumrahmung Duo „Holzklang“	Tourismusverein	Vereinshaus
21.11.10	So	11.00	Cäcilienfeier der Musikkapelle	Musikkapelle	Vereinshaus
25.11.10	Do	20.00	Offenes Tanzen	Volkstanzgruppe	Vereinshaus
27.11.10	Sa		Kurs: „Lebkuchenhaus backen“	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
28.11.10	So	a	Adventsingen	Kirchenchor + IchDuWIR-Singgruppe	Pfarrkirche
29.11.10	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses mit Neuwahlen des Arbeitsausschusses	Bildungsausschuss	Vereinshaus

**DEZEMBER 2010**

01.12.10	Mi	14.00	Nikolausfeier der Senioren	Seniorengruppe	Seniorenstube
05.12.10	So		1. Gebetstag		Pfarrkirche
05.12.10	So	17.00	Nikolausfeier	Kath. Familienverband + Verein Kinderspielplatz und Erholung	Kirchplatz
08.12.10	Mi		Maria Empfängnis – 2. Gebetstag		Pfarrkirche
15.12.10	Mi	14.00	Weihnachtsfeier der Senioren	Seniorengruppe + Kath. Verb. Werktätige	Pfarrsaal
15.12.10	Mi	20.00	Bibelrunde mit Pater Daniel Maas	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
18.12.10	Sa	19.30	Hirtenfeuer	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Kirchplatz
26.12.10	So	10.30	Familiengottesdienst, gestaltet vom Kath. Familienverband		Pfarrkirche
27.12.10	Mo	16.00	Weihnachtsfeier des Kriegsopferverbandes	Frontkämpferverband	Vereinshaus



# Kinderseite



An welchem Knäuel hängt der grüne Drachen?

### Scherzfragen:

Was passiert, wenn ein rotes Stofftaschentuch bei Vollmond zur Geisterstunde in einen acht Meter tiefen Brunnen fällt?

Was ist voll mit Löchern, aber auch voll mit Wasser?

Welcher Sport sollte schnell verboten werden?

Was ist der Unterschied zwischen einem Auto und einer Rolle Klopapier?



gestaltet von  
Magdalena

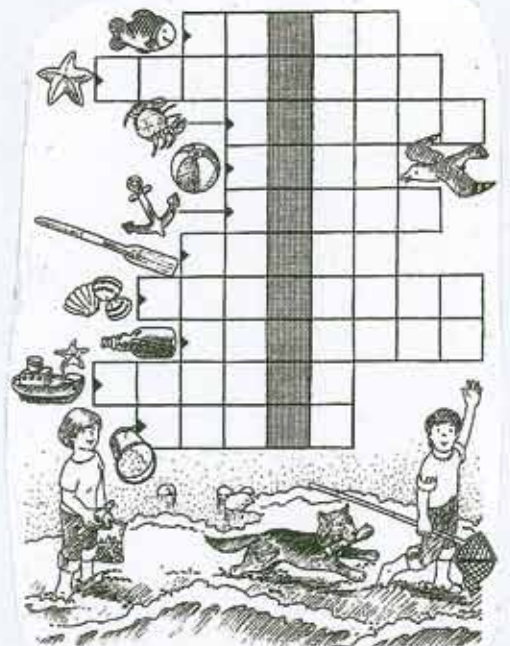


		9	2	7	8	3	5
	7	3	8	6	9	4	
8		4	1				7
9	1	3	2	5		7	6
2	6	4	1	7			8
8	7			4	1	2	
7	9			3	5		2
4	5		7	1		8	
1		8	5	6		7	4

### Witze:

„Was hat lange dünne Beine, große rote Augen, einen grünen Körper und lange Borstenhaare auf dem Rücken?“, fragt Sofia ihre Freundin. „Keine Ahnung, warum fragst du?“ „Ach, ich dachte nur, du wüsstest es, weil dieses Tier auf dem Salatblatt saß, das du gerade gegessen hast...“

Mutter: „Hast du endlich deine Schuhe an?“  
Thomas: „Ja, alle, bis auf einen.“



Ein Auto kann man gebraucht kaufen.

Der Denksport, denn dabei kann man sich den Kopf zerbrechen.

Ein Schwamm

Das Tuch wird nass.